

[www.glasshouse.de](http://www.glasshouse.de)

# GLASHAUS

Internationales Magazin für Studioglas



# GLASSHOUSE

GLASHAUS / GLASSHOUSE 1/2016 9 EUR K49413

Dominique  
Jézéquel

Steffen  
Tast

Collaborative  
Endeavor

Yasuhiko  
Tsuchida

Veronika  
Beckh

# GRAVUR ON TOUR - DEM NACHWUCHS GEHÖRT DIE ZUKUNFT

Der Gravur eine Zukunft zu geben, bedeutet, den Nachwuchs zu fördern. In einigen Ländern, die die internationale Wanderausstellung „Gravur on Tour“ besucht, ist es darum nicht gut bestellt. So berichtet Katharine Coleman, prominente Graveurin aus Großbritannien, dass dort zur Zeit im universitären Bereich an keiner Glasabteilung Gravur als Unterrichtselement gelehrt wird. Sie lobt im gleichen Atemzug, dass in Deutschland und Tschechien die Gravur nach wie vor integrierter Bestandteil einer umfassenden Glasausbildung geblieben ist. So auch am Staatlichen

Berufskolleg Glas-Keramik-Gestaltung des Landes NRW in Rheinbach. Diese Schule organisierte unmittelbar vor der Eröffnung der Gravur on Tour-Ausstellung im Glasmuseum Rheinbach einen Gravur-Workshop, in dem ein Dutzend Tour-Teilnehmer, ausgewählte Schüler der Schule, einige ehemalige Schüler und - im Rahmen ihrer internationalen Kooperationen - eine Gruppe tschechischer Glasschüler drei Tage lang Objekte erschufen, die sich mit dem Thema „Hand-Schrift“ auseinandersetzten. Nur auf Grund des unermüdlichen Engagements des beteiligten Lehrerteams der Schule und der exzellenten Arbeitsbedingungen war die Realisierung einer Vielzahl bemerkenswerter Objekte möglich, wobei die Arbeitsbereiche von eher klassischen Methoden bis hin zu am PC entwickelten Bildkompositionen reichte. Die Ergebnisse des Workshops wurden ebenfalls im Glasmuseum Rheinbach ausgestellt. In vielen Objekten zeigt sich ein starkes Interesse an der Kombination verschiedener Techniken. Der Trend weg von einer puristischen Gravurauffassung hin zum Experimentellen ist unübersehbar und dürfte richtungsweisend sein. In diesem Sinne schreibt Patrick Roth, Ausstellungsteilnehmer und Lehrer in Rheinbach: „Entwicklung muss stattfinden, aber nur im Zusammenspiel zwischen Innovation und Tradition kann etwas Neues, Lebens- und Liebenswertes entstehen, das auch die Energie besitzt, sich im 21. Jahrhundert zu behaupten. Ich würde mir als Lehrkraft für Schliff und Gravur eine stärkere Modularisierung,

verbunden mit einer gleichzeitigen Ausdehnung der Ausbildungszeit auf vier Jahre wünschen.“

Gelingt dem Engraving Network in einer verstärkten Zusammenarbeit mit Glasschulen und -akademien und durch Schaffung von Ausstellungsmöglichkeiten für nachwachsende Talente zusammen mit arrivierten Glaskünstlern eine gezielte Nachwuchsförderung, würde es seinem wohl wichtigsten Anliegen vollauf gerecht. In diesem Sinne waren Projekt und Ausstellung in Rheinbach modellhaft (siehe auch GH 4/2015, 13 und GH 2/2013, 16f). [www.glassengravingnetwork.com](http://www.glassengravingnetwork.com)

## GRAVUR ON TOUR

*To give engraving a future means to encourage young talent. In some of the countries where the international travelling exhibition ‚Gravur on Tour‘ is showing, not enough is being done in this respect. According to Katharine Coleman, a well known engraver from the UK, engraving is currently not being taught in any college glass department. In the same breath she praises the fact that in Germany and the Czech Republic engraving is still an integral part of a comprehensive glass education. Should the Engraving Network, in a stronger collaboration with glass colleges and -academies and through the establishing of exhibition possibilities for new talent together with established glass artists succeed in a targeted youth development programme, it would address its most important concern. In this sense the project and exhibition in Rheinbach was exemplary.*



Alison Kinnaird, „Apartment Block“, 2014, 20 cm hoch. (Foto: K. Smith)

# Inhalt

## ART

- Gravur on Tour (3) (N. Kalthoff) **2**
- Yasuhiko Tsuchida (H. Horn) **4**
- Steffen Tast  
(P. Strandbygaard Bittner) **6**
- Dominique Jézéquel  
(H. Horn) **8**
- Veronika Beckh  
(Cl. Schack von Wittenau) **10**
- Collaborative Endeavor  
(N. Idriss/H.-M. Lorch) **12**
- Ausstellungen / Exhibitions **16**

## WORK

- Wettbewerbe/Competitions **21**
- Workshops und Visitenkarten **22**

## MEDIA

- Besprechungen / Reviews **24**

## SPOT

- Ghuan Donghai  
& Li Zhenning **26**
- Kunstaussstellung NRW **27**
- Erlebnistage in Neugablonz **28**
- Glasmuseum Alter Hof  
Herding Coesfeld **29**
- Marvin Lipofsky –  
ein Nachruf/Obituary **30**
- Impressum / Service **31**

# Auf ein Wort

Neulich sah ich in einer Ausstellung wieder einmal Glasskulpturen in Vitri-  
nen und ich sagte mir: Gut, dass sie so  
geschützt sind! Und gleichzeitig schade,  
dass sie nicht ohne den Glaskasten  
sichtbar sind! Danach habe ich in den  
GLASHAUS-Ausgaben des Vorjahres  
geblättert und sah die Abbildungen  
von Glas plötzlich mit anderen Augen.  
Der Glanz des Papiers hat eigent-  
lich mit dem Glanz des abgebildeten  
Glases gar nichts zu tun. Wozu dann  
glänzendes Druckpapier, wenn es den  
Blick auf die Abbildung stört? Und ich  
erinnerte mich an meinen Optiker,  
der mir zu einer entspiegelten Brille  
geraten hatte. Kurz und gut, das an-  
schließende Gespräch in der Druckerei  
war hilfreich. Die vorliegende Ausgabe  
GLASHAUS wurde gedruckt auf einem  
Papier, das nennt sich „IGEPA profi-



matt“. Dies gibt dem GLASHAUS sozu-  
sagen einen neuen Anstrich. Neugierig  
ist das Glashaus-Team, wie Sie, liebe  
Leserin, lieber Leser damit zurecht-  
kommen. Sagen Sie uns Ihre Meinung,  
schreiben Sie uns unverblümt, was  
ihnen gefällt oder nicht gefällt. Das gilt  
selbstverständlich auch für alle Inhalte  
und Themen.

In der vorliegenden Ausgabe lesen  
Sie Beiträge zum australischen und  
zum japanischen Glas. Und aktuell  
zu zwei wichtigen Ausstellungen in  
Deutschland. Traurig macht die Nach-  
richt, dass Marvin Lipofsky, einer der  
weltweit bekanntesten Künstlerper-  
sönlichkeiten, im Januar gestorben ist.  
Dazu lesen Sie einen Nachruf.

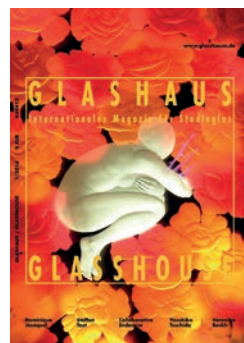
# On a Word

*The other day I once again saw glass  
sculptures in display cases and I said  
to myself: Good that they are so well  
protected! And, at the same time a  
pity that they aren't clearly visible  
without the showcases! After that I  
leafed through last year's issues of  
GLASSHOUSE and suddenly saw the  
images of glass objects in a different  
light. The sheen of the paper has ac-  
tually got nothing to do with the lustre  
of the depicted glass pieces. Why then  
shiny printing paper if it disturbs when  
looking at the reproduction? It remind-  
ed me of my optician who advised me  
to get a pair of non-glare glasses. In  
short, the subsequent conversation at  
the printers was helpful. The current  
edition of GLASSHOUSE was printed on  
a paper called „IGEPA profimatt“. This,  
so to speak, gives the magazine a new  
coating. The glasshouse team is curi-  
ous, how you, dear readers find it. Give  
us your opinion, tell us bluntly what you  
like or dislike about it. That of course  
goes for all content and themes.*

*In the current issue you will read  
articles about Australian and Japanese  
glass. And also about two important  
exhibitions in Germany. Sad news that,  
one of the world's most famous artists,  
Marvin Lipofsky died in January. To this  
you will see an obituary.*

*Wolfgang Kimmich*

Das Titelbild zeigt „Bed of Roses II“, 2014, von  
Alison Kinnaird (Foto: Robin Morton). Im Traum  
lag ich auf Rosen gebettet, und ich erwachte  
jäh von einem Dorn.



*The cover illustrati-  
on shows „Bed of  
Roses II“, 2014,  
by Alison Kinnaird  
(photo: Robin Mor-  
ton). In my dream  
I lay embedded in  
roses, and abruptly  
awoken by a  
thorn.*

# Yasuhiko Tsuchida: Eine vages Gefühl von Flüchtigkeit und Vergänglichkeit

Schon der Titel des neuen Buches von Yasuhiko Tsuchida (\*1969, Osaka) „The Crossroads of Fate“ (2015) deutet es an, die Wege des Schicksals sind oft unergründlich und verschlungen. Und so kam es, dass der junge Maler 1988 erst von Japan nach Paris zog, sich 1992 schließlich in Venedig niederließ und nun mit seiner Familie hier lebt. Hier findet er 1995 zum Glas und stellt die ersten Objekte in der Hütte von Franco Schiavon auf Murano her. Hier hat Tsuchida bis heute sein Studio. Gleich seine erste Serie „Bamboo“ wird 1996 ein Erfolg, der ihm internationale Reputation bringt. - Helena Horn sprach für GLASHAUS mit ihm.

**HH: „Welche Bedeutung hat Glas für Sie?“**

YT: „Für mich ist Glas ein allgegenwärtiges Material und meine Arbeit.“

**HH: „Was fasziniert Sie am Glas?“**

YT: „Mich faszinieren die wissenschaftlichen und künstlerischen Aspekte des Glases.“

**HH: „Welche Fallen gibt es für einen Künstler, der mit Glas arbeitet?“**

YT: „Zu besessen von Techniken zu sein, sie zu sehr in den Vordergrund zu stellen.“

**HH: „Was ist Ihre Vorstellung davon, Kunstwerke zu schaffen?“**

**YASUHIKO TSUCHIDA :  
TIME KEEPS FLOWING -  
TRACES KEEP CHANGING  
ALL THE TIME**

*As the title of the new book by Yasuhiko Tsuchida (\*1969, Osaka) 'The Crossroads of Fate' (2015) already indicates, the ways of destiny are often unfathomable and devoured. So, the young painter moved from Japan to Paris in 1988 and in 1992 to Venice. He created the first works in glass in the glassworks of Franco Schiavon on Murano. Until today Tsuchida has both his studio here and lives here with his family. In 1996 his first series 'Bamboo' became a success and gained him an international reputation. - Helena Horn spoke to him for GLASSHOUSE.*

**HH: What do you associate with the material glass?**

YT: For me glass is an everyday object and my job.

**HH: What fascinates you about glass?**

YT: It requires both a scientific and artistic sense.

**HH: What are the biggest traps an artist can fall into when working with glass?**

YT: Too obsessed with techniques and showing off too many of them.

**HH: What is your basic idea in making art?**

YT: To stick to perfection. The work possesses both an impact and a healing aspect.

**HH: How would you describe the influence of Japanese culture in your work?**



Yasuhiko Tsuchida, „Passion, Champagne and Fire“, 2014, 17 cm hoch. (Foto: Tetsuro Takai)

YT: *In my concept of work the influence of Japanese culture is huge. That is the reason why my works are said to be poetic.*

**HH: What are your criteria in choosing works for an exhibition, for a gallery?**

YT: *While keeping in mind the beautiful sight, unifying the concept.*

**HH: Which ideas activate you to make a new art piece?**

YT: *Inspired form and poem and words in my mind.*

**HH: How important is handicraft for art?**

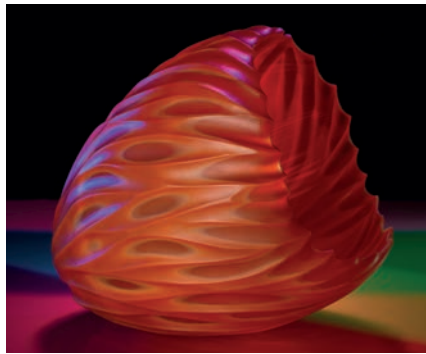
YT: *When one develops the culture, know the importance of inheritance of craftsmanship.*

**HH: What do you wish for your future?**

YT: *In this chaotic modern society to pursue beauty purely and create glass every day.*

*Tsuchida is not afraid of feelings. In an interview Tsuchida said, 'Like any artist I also want to shape my emotion into artwork.' So he turned the famous Japanese cherry blossom in his paintings into a subject. One rain is enough and the petals fall to ground, just describing a vague mood of transience. In his concept for the series 'The Crossroads of Fate' Tsuchida explains that, in spite of all transitoriness, tracks remain, 'These events have left their traces in my heart in some way and these traces will never disappear; footmarks, flight tracks, marks, scars, vestiges, atmosphere, shadows. And smell ...'*

*Tsuchida produced the series of objects 'The Crossroads of Fate' together with maestro Simone Cendese. These thick-walled, transparent coloured and cut vessels turn into sculptural objects. He decorated some art pieces with gold leaf like unfamiliar accents. The dynamic and floral cut stretches squared and angular, asymmetrical and extremely vivid above the surface. Its simplicity blurs into refinement and sophistication, a suggestion of rhythm, movement and reflection of light on water.*



Yasuhiko Tsuchida, „Hopes and Wishes beyond the Morning Glow“, 2014, 18,5 cm hoch. (Foto: Tetsuro Takai)

YT: „Ich bin auf der Suche nach Vollkommenheit. Die Arbeit hat einen tiefen Einfluss auf einen selbst und ihr wohnt eine heilende Wirkung inne.“

**HH: „Wie würden Sie den Einfluss der japanischen Kultur auf ihr Werk beschreiben?“**

YT: „In meiner Arbeit ist der Einfluss der Japanischen Kultur sehr stark. Das ist wohl der Grund, warum man mein Werk ‚poetisch‘ nennt.“

**HH: „Welche Kriterien haben Sie, ein Kunstwerk als sehr gut zu bewerten.“**

YT: „Wenn es meine Ansprüche an Schönheit erfüllt, dann habe ich mein Konzept verwirklicht.“

**HH: „Was ist es, was Sie dazu bringt, sich künstlerisch auszudrücken?“**

YT: „Ich bin von Formen, Poesie und Worten in meinem Denken inspiriert.“



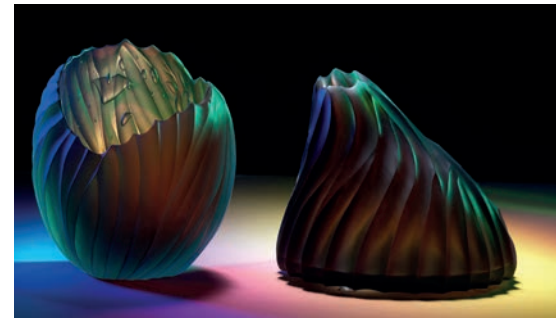
Yasuhiko Tsuchida, „The Land“, 2014, 13 hoch. (Foto: Tetsuro Takai)

**HH: „Wie wichtig ist das Handwerk für die Kunst?“**

YT: „Eine Kultur entwickelt sich mit ihrem kunsthandwerklichen Können, es ist eine Frage der Tradition.“

**HH: „Was wünschen Sie sich für die Zukunft?“**

YT: „In dieser chaotischen modernen Gesellschaft ist es mir wichtig, Schönheit um mich herum zu haben und jeden Tag Glas machen zu können.“

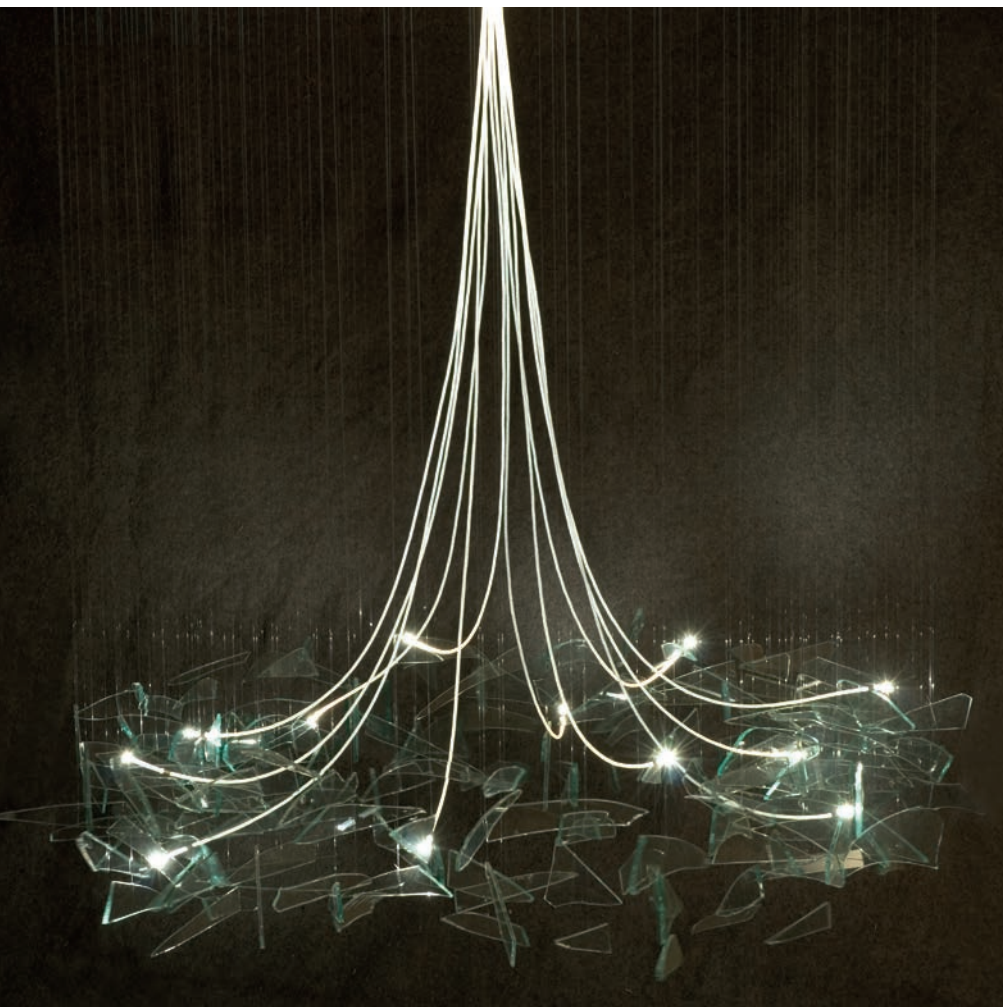


Yasuhiko Tsuchida, „Man and Woman“, 2014, beide 13cm hoch. (Foto: Tetsuro Takai)

Tsuchidas scheut sich nicht davor, Gefühle in seine Werke einfließen zu lassen. In einem Interview sagte Tsuchida einmal: „Wie jeder Künstler möchte ich in meinen Kunstwerken meinen Emotionen eine Gestalt geben.“ Und so machte er die berühmte japanische Kirschblüte in seiner Malerei zum Thema. Ein Regen genügt und die Blütenblätter fallen auf die Erde - eine vage Stimmung von Endlichkeit.

In seiner Konzeption für die Serie erklärt Tsuchida, dass trotz aller Vergänglichkeit, immer Spuren bleiben. Die Serie „The Crossroads of Fate“ entstand zusammen mit ‚maestro‘ Simone Cendese. Es handelt sich um dickwandige, transparent farbige Gefäße mit Tiefschnitt. Zuweilen setzen Blattgoldaufschmelzungen verfremdende Akzente. Effektiv und dynamisch wirkt der Schliff, der sich kantig und asymmetrisch höchst lebendig über die Oberfläche zieht. Ihre edle Schlichtheit ist von hochgradiger Raffinesse - wie eine Andeutung von Bewegung und Rhythmus - und ist doch vielleicht nur in aller Natürlichkeit das Zitat einer Reflektion von Licht auf Wasser?

# Steffen Tast: eine Welt aus Glas und Licht



Steffen Tast, „Bellflower“, 2007, 125 cm hoch. (Foto: Erik Balle Poulsen)

Der dänische Künstler Steffen Tast (\*1951) sucht seinesgleichen in der nordischen Glas- und Kunstszene. In den letzten Jahren hat er mit starken Werken auf sich aufmerksam gemacht. Es sind Werke, die gleichzeitig poetisch und präzise, einfach und komplex sind. Wasserfälle, Himmelskörper und Naturphänomene, Atome, DNA-Leitern, einfache geometrische Figuren und Löwenzahn - nichts ist zu groß oder zu klein für Steffen Tast, der in seinem künstlerischen Wirken auch die Hintergründigkeit des Lebens erfasst, die sich sowohl im Makro- als auch im Mikrokosmos manifestiert.

## Licht und Glas

Steffen Tast ist ausgebildeter Grafiker, aber er hat seit den 1980ern anhand von Skulpturen und Installationen in großem Stil dreidimensionale Ausdrucksformen erforscht. Trotz großer Vielfalt treten zwei Elemente immer wieder auf: Licht und Glas. Das Licht tritt bei Steffen Tast sowohl als konkrete Lichtquelle auf - in Form von optischen Fasern, UV-Licht, Neonlicht und in Einzelfällen auch Glühbirnen - als auch in Reflexen, Spiegelungen und Widerspiegelungen anderer in den Werken verwendeter Elemente wie etwa Glas und Aluminium. Licht und

## STEFFEN TAST: A WORLD OF GLASS AND LIGHT

*The Danish artist Steffen Tast (b.1951) has drawn attention over the last few years with strong work which is simultaneously poetic and precise, complex and simple. Waterfalls, heavenly bodies, natural phenomena, atoms, DNA conductors, dandelions and simple geometric figures - nothing is too big or too small for Steffen Tast, who grasps the manifestations of life's hidden pattern in the macro und microcosm.*

*Steffen Tast trained as a graphic artist, but since the 1980s he has explored three dimensional forms of expression - sculptures and installations - in a big way. He has made a great variety of work, but two elements appear again and again: light*



Steffen Tast, „Dandelion“, 2006, Durchmesser 120 cm. (Foto: Erik Balle Poulsen)

and glass. Light appears in Tast's work both as a concrete source of light - in the form of optical fibres, UV light, neon light and sometimes even light bulbs, but also as reflections and double reflections of other materials used in the work such as glass and aluminium. Light and glass reinforce each other's sensual qualities in a multitude of ways. Glass lends light body and form. It breaks, reflects, mirrors and moves light in the mobiles, whilst in the 'stable' sculptures it acts as a destabilizing and irritating element which creates optical illusions.

Steffen Tast uses exclusively cold-glass working techniques. He uses float glass and what he describes as 'round glass', namely parts of bottles, bowls, vases and so on. His favourite material is window glass. With its green shimmer, it has to quote the artist, 'a pure sound', which harmonises with the minimalist and poetic expression that he is looking for. The sound of the glass, when it moves in the air and when the individual parts touch each other, underlines the feeling of purity and sensual poetry that is so characteristic of Tast's work.

With the birth of a sculpture begins the time-consuming work towards its realization. Steffen Tast's workshop is filled with boxes full of glass of all kinds and thicknesses; 6mm, 8mm, matt, ridged, patterned, with a brown tint, with a green tint, round, square, uneven, as well as complete panes of window glass. A piece of work often comprises an incredible number of glass pieces which have to be cut and polished individually before being carefully assembled using pieces of aluminium, lead or acrylic material and an incredible number of nylon threads. The final, clear form is reached when the assembly of all these pieces is complete. He recently made an impressive 8 metre long decorative installation for a Danish House of Culture, consisting of 2600 glass pieces. – Steffen Tast's sculptures seem to flow freely in space like hovering organisms made of light.

Glas verstärken auf vielfältige Weise gegenseitig ihre sinnlichen Qualitäten. Das Glas verleiht dem Licht Körper und Form. Es bricht, reflektiert, spiegelt und bewegt das Licht in den Mobiles, während es in den „stabilen“ Skulpturen ein destabilisierendes und irritierendes Element darstellt, das bei horizontaler Stapelung und Bemalung optische Täuschungen bewirkt.

### Ein Klang von Reinheit

Steffen Tast arbeitet ausschließlich in den Kaltglastechniken. Er verwendet gefloatetes Glas und was er als „rundes Glas“ bezeichnet, nämlich Teile von Flaschen, Schalen, Vasen usw. Sein bevorzugtes Material ist Fensterglas. Mit seinem grünen Schimmer hat es nach Aussage des Künstlers „einen Klang von Reinheit“, der mit dem minimalistischen und poetischen Ausdruck harmoniert, den er sucht. Der Klang des Glases, wenn es sich in der Luft bewegt und wenn die einzelnen Teile sich berühren, unterstreichen das Gefühl von Reinheit und sinnlicher Poesie, das so charakteristisch für Tasts Arbeiten ist.

### Der Prozess

Wenn die Idee zu einer Skulptur, einem Lichtobjekt oder einer Installation geboren ist, beginnt die zeitraubende Arbeit der Realisierung. Steffen Tasts Werkstatt ist mit Kästen voller Glas verschiedener Art und Stärke gefüllt; 6 mm, 8 mm, glatt, geriffelt, gemustert,



Steffen Tast, „De-Light # 9“, 2002, 90 x 100 x 65 cm. (Foto: Steffen Tast)



Steffen Tast, „Flower“, 2013, 200 x 300 x 10cm. (Foto: Erik Balle Poulsen)

bräunlich, grünlich, rund, viereckig, uneben - sowie ganze Scheiben aus Fensterglas. Oft enthält ein Werk eine schwindelerregende Anzahl von Glasstücken, die einzeln zerschnitten und geschliffen werden, ehe sie mit Teilen von Aluminium, Blei oder Acryl sorgfältig mit ebenso vielen Nylonfäden montiert werden, um zum Schluss eine klare Gesamtform zu bilden.

Tast stellt erst Modelle her, bevor er sie in situ installiert. Kürzlich hat er für ein dänisches Kulturhaus eine beeindruckende acht Meter lange schmückende Installation angefertigt, die aus 2600 Glasstücken besteht, die alle einzeln an insgesamt 600 Metern Fischgarn hängen.

Steffen Tast ist in internationalen Sammlungen vertreten und seine Werke wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen sowohl in Dänemark als auch im Ausland präsentiert. Dazu zählt u.a. die Biennale Kijkduin in Holland, Scandinavian Center Shanghai in China, Lapinlahti Kunstmuseum in Finnland, Alter Hof Herding Glasmuseum, Ernsting Stiftung Coesfeld in Deutschland und das Glasmuseum Ebeltoft in Dänemark. Tast war 2001 Stipendiat des "Statens Kunstfond". Die Stiftung des dänischen Kulturministeriums hat das Ziel, dänische Kunst im In- und im Ausland zu fördern. Einziges Kriterium für die Auszeichnung ist die künstlerische Qualität und Tasts Skulpturen fluten frei im Raum, wie schwebende Organismen aus Licht – Kunstwerke höchsten Ranges.

Pia Strandbygaard Bittner M.A. - Glass Museum Ebeltoft

# Dominique Jézéquel : Ich möchte Gefühle zum Ausdruck bringen



Dominique Jézéquel, „Horizontal Rouge-Rose“, 2015, 266 x 340 cm, Druck auf Glas.  
(Foto: Dominique Jézéquel)

Dominique Jézéquel (\*1951) hatte seinen ersten großen Auftritt in Deutschland 2015 mit der Gestaltung des Eingangs der Kunsthalle von Osnabrück. Der französische Künstler platziert leuchtende Farbfelder aus monochromen Glasflächen in die sachliche und kühle Architektur. Er setzt sich seit den 1980er Jahren mit der Abstraktion auseinander und reduziert Farbe und Form auf ein radikales Minimum. Gerade mit strenger Geometrie und Komposition will er Wirkungen von großer Sensibilität und Emotionalität auslösen. Diese intensiven und transluzenten Farbfelder entfalten eine enorme Leucht-

kraft. Für GLASHAUS sprach Helena Horn mit Dominique Jézéquel.

## HH: „Was bedeutet das Material Glas für Sie?“

DJ: „Wenn ich an Glas denke, denke ich an Licht. Und wenn ich an Licht denke, denke ich an Tageslicht und die vielen Variationen von Licht, die Variationen der Leuchtkraft, Brillanz und Helligkeit der Farben. Ich bin von der Transparenz und Lichtdurchlässigkeit fasziniert, weil es mehrdeutig wird.“

## HH: „Was ist Ihre Grundidee, Kunst zu machen?“

DJ: „Ich denke, dass Kunst uns forttragen soll, an einen anderen Ort, zu einer anderen Art zu denken, die ganz anders ist, als unsere normale Sprache, hin zu anderen Gedanken. Es hat mit Wahrnehmung und Gefühlen zu tun. Zuerst stelle ich mir geometrische Akkorde von vier Farben auf meinem Computerbildschirm zusammen. Dann drucke ich diese Akkorde auf ein transparentes Trägermaterial und befestige es an einem Fenster oder einer Scheibe. Aber ich stelle auch Videoprojektionen her und projiziere sie gegen Fenster.“

## DOMINIQUE JÉZÉQUEL: I WOULD LIKE TO EXPRESS FEELINGS

*Dominique Jézéquel (\*1951) had his first big appearance in Germany in 2015 with the design for the entrance to the Kunsthalle in Osnabrück. The French artist set radiant colour fields of monochrome glass panels into the functional, cool architecture. Since the 1980s he explored abstract art and reduces colour and form to a radical minimum. Through the use of strict geometry and composition he wants to trigger effects of immense sensitivity and emotionalism. These intense and translucent colour fields unfold an immense luminosity. Helena Horn spoke for GLASSHOUSE with Dominique Jézéquel.*

## HH: 'What do you associate with the material glass?'

*DJ: 'When I am thinking of glass I am thinking of light. And, thinking about light is also thinking about daylight, that is thinking about variations of light, variations of luminosity for the colours. I am fascinated by the translucency of glass, because it becomes ambiguous.'*

## HH: 'What is your basic idea when creating art?'

*DJ: 'I think art has to carry you away to another place, another way of thinking that is different to language, another way of thought. It has to do with perception, sensation, feelings. I first conceive geometric chords of four colours on my computer screen. Then these chords are printed on a translucent support and stuck on windows or glass. But I also make video projections in which chords are organised in a succes-*



Dominique Jézéquel, „Horizontal Rouge-Rose“, 2015, 266 x 340 cm, Druck auf Glas.  
(Foto: Dominique Jézéquel)



sion, a suite, which works in a loop. These videos are projected on to windows.'

**HH: 'How would you describe the influence of Concrete art in your work?'**

DJ: 'My means are the means of Concrete art. But I came to Concrete art as a consequence of my research with colours, to give the whole power to the colours and to the relations between the colours.'

**HH: 'What are your criteria in choosing works for an exhibition, for a gallery?'**

DJ: 'First I have to discover the space of the exhibition, the light and the colour of the light, the environment of the glass, the architecture and the frames of the windows. Then I choose the chords or the videos, the type of colours, the form.'

**HH: 'What is driving you – which ideas activate you to make a new art piece?'**

DJ: 'When I am attracted by an image, by colours, I try to understand what sort of feeling it triggers, it activates in my mind. Then I look for colours to make a chord.'

**HH: 'How important is handicraft for art?'**

DJ: 'Handicraft is part of art. It is a process that includes feelings and ideas. It is the path to go towards art.'

**HH: 'What is your wish for your future?'**

DJ: 'I wish to have the opportunity of making installations in different places, to adapt my technique to make the spectator more sensitive to my work.'

The monochrome colour fields contain no volume and no three dimensionality; but they generate rhythms and vibrations as well as harmonies and tensions. These dynamic, emotive colour fields alter the perception of a place known to one over a long period of time in a surprising way.



Dominique Jézéquel, „Suite 123“, 2012, 25 cm Videoprojektion auf Film und Glas. (Foto: Dominique Jézéquel)

**HH: „Wie würden Sie den Einfluss der Konkreten Kunst in Ihrer Arbeit beschreiben?“**

DJ: „Meine Instrumente sind tatsächlich die Mittel der Konkreten Kunst. Aber ich kam zur Konkreten Kunst über meine Erforschung der Farben ihrer Beziehungen und Wirkungsweisen miteinander. Es ist das Ergebnis, den Farben ihre ganze Kraft zu geben.“

**HH: „Welche Kriterien sind wichtig in der Auswahl von Arbeiten für eine Ausstellung oder eine Galerie?“**

DJ: „Zuerst muss ich den Raum der Ausstellung, das Licht und die



Dominique Jézéquel, „Suites 157 et 158“, 2015, 2 x 310 cm Videoprojektion auf Film und Glas. (Foto: Dominique Jézéquel)

Farbe des Lichts ebenso wie die Umgebung, die Architektur und die Rahmen des Fensters genau untersuchen. Dann wähle ich die Akkorde oder die Videos, sowie den Typ der Farben und die Form.“

**HH: „Welche Ideen bringen Sie dazu, Kunstwerke zu schaffen?“**

DJ: „Wenn ich von einem Bild, einer Vorstellung oder von Farben angezogen werde, versuche ich zu verstehen, welche Art von Gefühlen sie bei mir auslösen. Dann wähle ich Farben und versuche einen Akkord dafür zu finden. Handwerk ist Teil der Kunst. Es ist ein Prozess, der



Dominique Jézéquel, „Suite 90“, 2011, 25 x 25 cm Videoprojektion auf Glas. (Foto: Dominique Jézéquel)

Gefühle und Ideen beinhaltet. Es ist der Weg, um zu Kunst zu kommen.“

**HH: „Was wünschen Sie sich für die Zukunft?“**

DJ: „Ich wünsche mir die Möglichkeit Installationen an verschiedenen Orten machen zu können und meine Techniken so anzupassen, dass der Betrachter für meine Kunstwerke aufgeschlossener wird.“

Die monochromen Farbflächen haben kein Volumen und keine Räumlichkeit. Aber sie erzeugen Rhythmen und Schwingungen ebenso wie Harmonien und Spannungen. Diese dynamischen, gefühlsgeladenen Farbfelder verändern die Wahrnehmung eines Ortes, den man schon lange kennt auf überraschende Weise.

# Die zerbrechliche Welt der Veronika Beckh und die Glashütte Gernheim



Gernheimer Glasturm (Foto: LWL)

Glashütten liegen meist an historischen Standorten, ablesbar etwa an einer waldreichen Gegend, weil das Holz früher zur Gewinnung von Pottasche gedient hat, oder sie liegen in der Nähe von Flussläufen und Bahngleisen, auf denen die Glaswaren zu den Absatzmärkten transportiert worden sind. Im Fall von Gernheim zeugt vor allem der weit hin sichtbare Glashützenturm von der Geschichte der Ortschaft, der an englische, im frühen 19. Jahrhundert während der Industriellen Revolution entstandene Vorbilder erinnert und aus einer Ansammlung von Wirtschaftsgebäuden, kleinen Katen und einem „Herrenhaus“ herausausschaut. Die Glashütte Gernheim gehört heute zum LWL-Industriemuseum in Petershagen-Ovenstädt. In ihr hat Veronika Beckh von 1998-2004 als Glasmacherin gearbeitet, und hier ist Ende letzten Jahres ihre Einzelausstellung *Lumen* eröffnet worden. So könnte für sie, die inzwischen viel in der

Welt herumgekommen ist und jetzt in Berlin lebt, die Rückkehr an den geschichtsträchtigen Ort nicht nur eine Rückbesinnung auf ihr eigenes Schaffen, sondern gleichzeitig ein Hinterfragen sein, ob ihr gestalterischer Weg Bestand hat.

Gleich beim Betreten des Ausstellungsraums fällt der Blick auf die Installation *Feld*, ein Zusammenspiel auf einer Edelstahlplatte von etwa 10.000 kleinen Opalglasröhren, gefertigt aus Röhren, die am Ofen geblasen worden sind, die die Künstlerin ins entsprechende Format zersägt und deren Ränder sie plan geschliffen hat. Welch verblüffend einfaches Konzept und welch einprägsame künstlerische Wirkung! Ob aus der Nähe oder Ferne betrachtet, der Besucher versenkt sich in das Miteinander von mal transparenten, mal wolkig verschleierte Glasformen, von Licht- und Schattenreflexen, die über die gesamte Oberfläche tanzen, und unwillkürlich denkt er

## THE FRAGILE WORLD OF VERONIKA BECKH AND THE GERNHEIM GLASSWORKS

*Glassworks are usually to be found near historic sites, mostly close to a wooded region as the timber was needed for the purpose of producing potash or, they are close to a river course and railway tracks on which the glassware was transported to the markets. In the case of Gernheim the glassworks tower is visible for miles around and a witness to the town's history, a reminder of existing English examples from the Industrial Revolution of the 19th c and, which protrudes from a collection of agricultural buildings, small cottages and a 'manor house'. These days the Gernheim glassworks belong to the LWL - Industriemuseum in Petershagen-Ovenstädt. From 1998-2004 Veronika Beckh worked there as a glassmaker and, at the end of last year, her one person exhibition 'Lumen' was opened. So for her, who in the meantime travelled widely around the world and has now settled in Berlin, the return to the history-charged place could prove not only a harking back to her own accomplishment but simultaneously question whether her creative path will endure.*

*On entering the exhibition space ones glance falls on the installation*



Veronika Beckh (r.) mit Freunden in der Ausstellung. (Foto: Schack von Wittenau)

*„Feld“, an interaction on a stainless steel plate of around 10.000 small opal glass tubes, made of tubes blown at the furnace that the artist cuts into relevant shapes and sands the edges smooth. What an astonishingly simple concept and memorable artistic effect! Whether seen from close up or afar, the viewer immerses himself in the interaction, at times transparent, sometimes cloudy concealed glass shapes, reflections of light and shadow that dance over the entire surface, and instinctively recall the sunny fields around Gernheim. For lumen, lat., doesn't simply mean light, rather daylight, eyesight, flame of life.*

*The play with light permeates the entire exhibition. On dark coloured spherical objects it seems to linger on the curve, on light coloured it gleams a silky matt. With interwoven shells it is swallowed up, whereby the viewer's glance is drawn into the depth. For the spherically inserted fan-like funnels, the „Conical Formations“ it refracts a thousand fold, an effect particularly strengthened, when the glass - like „Conical Formations 02 Craquelé“ - cools in cold water without letting it crack and is thereafter warmed up again. Even the view into the interior of an object and the funnels or cones that constantly emerge in new variations: at times a dark cavity opens up, at times a blue colour stain on the base of the object, at others prunts irregularly bulge out from under the walls, other times hollow cones twinkle through the transparent glass. It's clear the artist seeks contemplation, the silence in her work, and one of the ways to achieve this could be the conic funnel courses, in a miniature fashion reminiscent of the Gernheim glassworks tower.*

*In a recent conversation Veronika Beckh said she feared the glass would shatter her at some point, above all because of her pursuit after perfection and the constant attempt to keep her workplace spotlessly clean. Does Gernheim therefore put her under its spell, because the bricked glassworks tower as it were shelters her, so that she doesn't shatter at the glass and the glass with her?*



Veronika Beckh, Conical Element 02 Platin, 2015, 32 cm Durchmesser. (Foto: Schack von Wittenau)

an die sonnenbeschienenen Felder ringsum von Gernheim. Denn lumen, lat., bedeutet nicht nur einfach Licht, sondern auch Tageslicht, Augenlicht, Lebenslicht.

Das Spiel mit dem Licht zieht sich durch die ganze Ausstellung. Bei dunkelfarbigen Kugelobjekten scheint es auf der Rundung zu verweilen, bei hellgrundigen schimmert es samtig-matt. Bei ineinander eingepassten Schalen wird es verschluckt, wobei der Blick des Betrachters in die Tiefe gezogen wird. Bei den zu einer Kugelfächerartig eingesteckten Trichtern, den Conical Formations, bricht es sich tausendfach - ein Effekt, der noch dadurch verstärkt wird, wenn das Glas wie bei Conical Formation 02 Craquelé in kaltem Wasser geschreckt, ohne es zerspringen zu lassen und danach wieder verwärmt worden ist. Überhaupt der Blick ins Innere eines Objekts und die Trichter oder Kegel, die in immer neuen Variationen auftauchen: Mal tut sich eine dunkle Höhlung vor dem Auge auf, mal ein blauer Farb-

fleck auf dem Grund eines Objekts, mal wölben sich unregelmäßige Nuppen unter der Wandung hervor, mal blinken Hohlkegel durch das transparente Glas hindurch. Es ist eindeutig, die Künstlerin sucht die Kontemplation, die Stille bei ihrer Arbeit, und einen der Wege dorthin könnten die konischen Trichter bahnen, die miniaturhaft an den Gernheimer Glashüttenturm erinnern.

In einem Gespräch sagte Veronika Beckh kürzlich, sie fürchte am Glas irgendwann zu zerbrechen, vor allem durch ihr Streben nach Perfektion und das ständige Bemühen, ihren Arbeitsplatz blitzsauber zu halten. Zieht deshalb Gernheim sie in seinen Bann, weil der gemauerte Hüttenturm sie gleichsam beschützt, damit sie nicht doch am Glas zerbricht und das Glas mit ihr?

Lit.: Thomas Parent (Hg.): Glashütte Gernheim, Museumsführer. Dortmund, Westfälisches Industriemuseum 1998. Ausst.Kat. Lumen. Glasobjekte von Veronika Beckh. Essen 2016. Ausstellung bis 2.4.2016 [www.veronikabeckh.com](http://www.veronikabeckh.com)



Veronika Beckh, „Feld“ (Detail), 2015, 4 x 4 m. (Foto: Schack von Wittenau)

# Collaborative Endeavor: Klaus Moje, Richard Whiteley und der Glas-Workshop der Canberra School of Art zu Gast in Berlin

Ende des vergangenen Jahres waren in Berlin zwei Ausstellungen zu sehen, die den vorläufigen Höhepunkt einer zweijährigen Kooperation zwischen dem Glas-Workshop der Australian National University School of Art in Canberra (ANU-SOA) und Berlin Glas e.V. bildeten. Darüber wollen wir berichten. Die australische Studioglas-Bewegung erhielt entscheidende Impulse aus Deutschland, als im Jahr 1982 der Hamburger Künstler Klaus Moje (\*1936) von der ANU-SOA in Canberra eingeladen wurde an der dortigen School of Art ein Studienprogramm für zeitgenössisches Glas aufzubauen. Moje nutzte diese Gelegenheit, um auch Techniken einzuführen, mit denen er bereits in Deutschland experimentiert hatte: Hitze-Verformung und Kalt-Bearbeitung. Die Studierenden wurden in verschiedenen Methoden unterrichtet, sein Lehrplan gewich-

tete Technik und Konzept in gleicher Weise. Mojes Wirken an der ANU-SOA inspirierte nachfolgende Künstlergenerationen dazu, Glas als Material ihrer Wahl zu verwenden. Einer von ihnen war Richard Whiteley (\*1962), derzeitiger Leiter des Glas-Workshops an der ANU-SOA und Partner in der Zusammenarbeit mit dem von Nadania Idriss geführten Glas-Studio Berlin Glas e.V.

Das Ziel der Zusammenarbeit war es, Absolventen der ANU-SOA die Teilnahme an einem Artist-in-Residence Programm in Berlin zu ermöglichen, um dort Erfahrung zu sammeln, aber auch um etwas von Mojes Einfluss, der noch immer in der australischen Glaskunst nachwirkt, nach Deutschland zurückzubringen. Bis Oktober 2015 arbeiteten fünf Absolventen für mehrere Wochen bei Berlin Glas.

Die australische Botschaft präsentierte in der Ausstellung Collaborative

## COLLABORATIVE ENDEAVOR: KLAUS MOJE, RICHARD WHITELEY AND THE CANBERRA SCHOOL OF ART GLASS WORKSHOP VISITING BERLIN

*End of 2015, there were two exhibitions in Berlin celebrating the on-going collaboration between Berlin Glas e.V. and the Glass Workshop at the Australian National University - School of Art (ANU-SOA). On this, we want to report.*

*Germany had a strong impact on the modern glass movement in Australia, when in 1982, Hamburg-based artist Klaus Moje was invited by the director of the ANU-SOA in Canberra to start a glass program. He took the opportunity to start something that would not be limited to glassblowing, introducing techniques he had been working on in Germany: kiln forming, carving and 'cold-working'. He created a curriculum that emphasized technique as much as it did concept. Klaus Moje's tenure at the ANU-SOA inspired subsequent generations of artists, including Richard Whiteley who is now Head of the Glass Workshop at the ANU-SOA, and partner in the collaboration with Berlin Glas, a non-profit glass-studio run by Nadania Idriss. The idea behind the collaboration is to send graduates of the ANU-SOA to Berlin to gain an experience in one of Europe's major art capitals; and as well, to bring back to Germany the strong influences that Moje taught, and that continue to resonate in Australian glass art. There are five graduates who*



Ruth Oliphant, „Hidden Histories #3“, 2015, 29 x 43 x 06 cm.

have thus far been to Berlin Glas, each carrying traces of Moje's influences with sensitivity.

The exhibition *Collaborative Endeavour – Contemporary Glass from Canberra + Berlin at the Australian Embassy* presented a selection of the young artist's works plus Klaus Moje and Richard Whiteley. If Moje's bright color fields have been interchanged with more subtle, monochrome palettes, a desire to combine, whether style or materials, is very much present in all of their works. Madeline Prowd and Marcel Hoogstad Hay blow glass combining bold, and sometimes unusual colors, by using traditional, Venetian, rolled-up cane and incalmo techniques. In Ruth Oliphant's series *Hidden Histories*, the artist depicts, with intense realism some of Berlin's landmark buildings as they were once photographed on post-cards. Oliphant fuses multiple layers of glass and carves them to unearth - and remind us of - the stories our built environment is waiting to tell. Alexandra Frasersmith rebels against the rules (literally!), using combinations of liquids and glass, to create deeply texturized elegant reliefs that are polished, or rolled-up on a blow-pipe, and transformed into something completely different. Charles Walker has successfully casted glass with metals and stones, creating sculptures that are astonishingly fused on or engulf these foreign materials. These artists' works are testaments to the legacy that Klaus Moje originally took to Canberra; and one, which



Klaus Moje, „Counter-Balance“, 2009, 62 x 70cm. (Foto: Rob Little)

Endeavour einige ihrer Werke. Bei allen zeigte sich eine Lust am Experimentieren, sei es stilistisch oder mit dem Material. Madeline Prowd (\*1989) und Marcel Hoogstad Hay (\*1991) arbeiten in traditioneller venezianischer Canna- bzw. Incalmo-Technik, doch sie verwenden in ihren geblasenen Objekten ungewöhnliche Farben und Farbkompositionen. Ruth Oliphant (\*1977) zeigt in ihrer Serie *Hidden Histories* bekannte Berliner Gebäude in

realistischer Darstellung wie sie einst für Postkarten fotografiert wurden. Sie verschmilzt mehrere Lagen Glas miteinander und bearbeitet sie dann in Gravurtechnik, um die Geschichte unserer baulichen Umgebung freizulegen und festzuhalten. Alexandra Frasersmith (\*1988) rebelliert buchstäblich gegen alle Regeln: Sie kombiniert Glas mit Flüssigkeiten, um Reliefs mit starker Textur zu erzeugen, die dann poliert oder mit Hilfe der Glaspfeife transformiert werden. Charles Walker (\*1988) kombiniert Glasguss mit Metall und Stein und gestaltet Objekte, in denen sich diese fremden Materialien erstaunlicherweise mit Glas verbinden oder darin eingeschlossen sind. In den Arbeiten dieser jungen Künstler spiegelt sich der kreative Ansatz, den Klaus Moje einst nach Canberra brachte.

Die zweite Ausstellung, *Distant Reflections* bei lorch+seidel contemporary, war ausschließlich Klaus Moje und Richard Whiteley gewidmet. Zwei wesentliche Eigenschaften von Glas, die Durchsichtigkeit und die Lichtdurchlässigkeit, spielen in ihren jüngeren Arbeiten eine entscheidende Rolle.

Moje arbeitet bereits seit den 1980er



Charles Walker, „Unsound Straits“, 2015, 10 x 10 x 40 cm.



Richard Whiteley, „Shudder“, 2015, 37 x 27 x 13 cm. (Foto: Eric Tschernow)

Jahren mit von Bullseye Glass hergestellten farbigen Flachgläsern, die im Brennofen verschmolzen werden können, ohne dass es später zu Rissbildung kommt. Diese Gläser erlaubten Moje eine ungekannte Freiheit in der Farbwahl und Bildkompositionen von großer Tiefenwirkung.

Bei Untitled 04 verteilt Moje kurze Glasstreifen locker über die Bildfläche und wiederholt das Ganze mehrmals in verschiedenen Farblagen. Die oberste Schicht besteht aus farblosen Glasstreifen. Im Brennofen wird alles erhitzt bis die Streifen ineinander versinken. Das farblose Glas bleibt teils an der Oberfläche, teils verläuft es in tiefer liegende Zwischenräume. Dadurch erhalten die neuen, homoge-

nen Glasplatten eine ungewohnte Tiefe; der Betrachter kann regelrecht in sie hinein sehen. Ihre Oberflächen werden abschließend matt poliert.

Bei späteren Arbeiten ordnet Moje farbige Glasstreifen parallel an, sortiert sie entsprechend seiner Farbvorstellung und verschmilzt sie zu Streifenbildern. Solche Streifenbilder sind auch Ausgangsmaterial für Puget Sound. In bestimmtem Rhythmus folgen farblose auf farbige Streifen, brechen das Bild auf, geben ihm Tiefe und lassen die Farben leuchten. In einem zweiten Arbeitsgang sägt Moje diese Tafeln auseinander, in Stücke unterschiedlichen Zuschnitts und abweichend von der Streifenrichtung. Aus den Einzelteilen komponiert er ein neues Mosaik, verteilt darüber einige Stücke aus weißlichem Glas und verschmilzt alles erneut. Die Farbstreifen verlaufen nach dem Brennen nicht mehr in geraden Linien, sondern biegen, krümmen und neigen sich. Verdrängung und Überlagerung erzeugen Bewegung und Akzentuierung. Dynamik, Hell-Dunkel-Kontraste, räumliche und sphärische Tiefe bestimmen das Bild. Nebelschleier scheinen vor einer mystischen Landschaft aufzusteigen.

Chromatic Evolution erinnert durch geometrische Gliederung an Werke der Konkreten Kunst. Doch aus der Nähe wirkt die Ausführung eher wie eine Handzeichnung. Die Glasstäbchen werden teils bündig, teils mit geringem Abstand verlegt, so dass sie beim Bren-

*Richard Whiteley continues to foster at the ANU.*

*The second exhibition, Distant Reflections at Iorch+Seidel, was dedicated exclusively to Klaus Moje and Richard Whiteley. Two main characteristics of glass – the transparency and the translucence of light – are playing a crucial role in their most recent works.*

*Since the 1980s, Moje is working with flat glass produced by the Bullseye Glass Co. in colors, which are compatible, meaning they can be fused in the kiln without cracking. This glass allowed Moje a new freedom in the choice of color and a composition of patterns with greater depth.*

*Moje sets out parallel strips of glass in various shades and fuses them into striped images. In Puget Sound (2012) striped panels are the principal imagery. In a predetermined rhythm, colorless strips alternate with colored ones, breaking up the image and giving depth to make the colors stand out and shine. Moje cuts these panels into pieces of varying shapes, and rearranges them into a new mosaic that is melted again. After fusing, the stripes are no longer as before; instead, they bend, crinkle and lean in all forms. Suppression and superposition create movement and accentuation. Dynamic, chiaroscuro contrasts, three-dimensional and spherical depth predominate the image. White screens of fog seem to rise in front of a mystic landscape.*

*Chromatic Evolution (2013) reminds by geometric segmentation on Concrete Art. From a closer look, the elaboration seems more like a freehand drawing. The glass rods, laid out tightly or with slight distances, reacted differently on being heated. These irregularities evoke an association of a hand-woven kelim. The interplay of colored and colorless glass rods allows one to view into the image, down to the contrasting background color.*

*Moje's creative act happens when generating the layout. The embarking on the unknown and not-knowing what emerges at the end – something painters experience in a single picture, and what seems impossible when laying out a predestined mosaic – extends in Klaus Moje's work over a much longer period.*



Madeline Prowd, „Incalmo Bowl“, 2015, 12 x 32 x 32 cm.



Richard Whiteley, „Light under Blue“, 2015, 38 x 38 x 10 cm. (Foto: Greg Piper)

*From strips and lines, new images are constantly coming to life. It looks as if each piece is provoking the upcoming, unknown and unforeseen.*

*Richard Whiteley's three-dimensional glass objects are characterized by his search for light. Voids inside, and recesses on the back side of his massive, cubic blocks visualize the ambient light; the soft curvature of these negative forms enact its flow: increasing and decreasing light, focused hovering light or directed falling light. In 1986, Richard Whiteley took a class led by the renowned Czech artists Libensky/Brychtová. Their sensitivity with light was a paragon for him, in his own work; however, he reduced their diverse use of forms and color palette towards an absolute minimalism. Matt, smoothed or finely grooved surfaces are giving his objects an optical vagueness and a metaphysical impression. Muted shades of blue and grey tones remind one on underwater light reflections. The cast sculptures are reduced in thin layers up to the point when the imagined translucence, the favored light effect is reached. Whiteley was inspired by the light installations of the American artist James Turrell and the light mise-en-scène of the Japanese architect Tadao Ando. Whereas they stage views into light or light falling into space, Whiteley creates objects, which seem to give light on their own terms; but it is only the material glass that makes this illusion possible.*

Nadania Idriss / Berlin Glas e. V.  
Hans-Martin Lorch / lorch+seidel contemporary

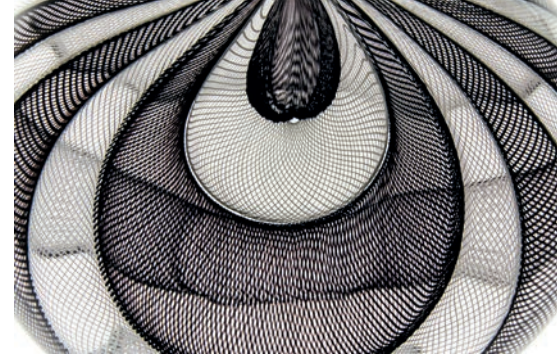
nen unterschiedlich reagieren können. Leichte Unregelmäßigkeiten genügen, um die Assoziation eines handgewebten Kelims zu erwecken, ein Flimmern hervorzurufen und dem Bild Leben einzuhauchen. Das feine Wechselspiel farbiger und farbloser Stäbchen im Vordergrund gibt dem Bild Tiefe und lässt den farblich abgesetzten Hintergrund durchschimmern.

Mojes Bilder haben einen malerischen Anspruch, tatsächlich sind es Mosaiken. Der schöpferische Akt findet in der Vorstufe statt, beim Erstellen des Layouts. Das Prozesshafte, das Sich-Einlassen auf das Unbekannte, das Nicht-Wissen, was am Ende herauskommt - was Maler beim Malen eines einzigen Bildes erleben können und was beim Verlegen eines vorbestimmten Mosaiks so nicht möglich scheint - das erstreckt sich bei Moje über ganze Werkserien. Aus Streifen und Linien entstehen immer neue Bilder. Es scheint als ob jedes Werk das nächste, unbekannte, ungeahnte herausfordert.

Richard Whiteleys dreidimensionale Glasobjekte sind gekennzeichnet von der Suche nach Licht. Hohlräume und Aussparungen in massiven kubischen Glasblöcken machen das Licht des Umfelds sichtbar, die sanften Kurven und Rundungen der Negativ-Formen inszenieren seinen Verlauf: Zunehmendes und abnehmendes Licht, gebündeltes, schwebendes Licht oder gerichtetes, fallendes Licht. 1986 besuchte Whiteley einen Workshop des tschechischen Künstlerpaars Libensky/Brychtová. Deren Sensibilität für Licht war für ihn vorbildhaft, ihre mannigfaltige Formensprache und Farbpalette reduzierte er



Alexandra Frasersmith, „Rose“, 2012, 32 x 24 x 2 cm.



Marcel Hoogstadt Hay, „Nebula Pod“, 2014, 13 x 21 x 21 cm.

in seinem Werk zu einem absoluten Minimalismus. Matt geschliffene oder mit feinen Rillen versehene Oberflächen erzeugen optische Unschärfe und metaphysische Anmutung. Gedeckte Blau- und Grautöne erinnern an lautlose Unterwasser-Lichtreflexe. Die Glasblöcke werden samt ihrer Aussparungen



Klaus Moje, „Untitled 05“, 2010, zwei Paneele, 80 x 80 cm. (Foto: Eric Tschernow)

in einer Gipsform erstellt. Danach wird auf der Vorderseite das Material soweit abgetragen bis die gewünschte Transluzenz, der gesuchte Lichteffect erreicht ist. Inspirationsquellen für Whiteley sind auch die Licht-Inszenierungen des amerikanischen Künstlers James Turrell und des japanischen Architekten Tadao Ando. Wo jene Ausblicke ins Licht oder den Lichteinfall in Räume thematisieren scheinen Whiteleys Objekte aus sich heraus zu leuchten. Doch es ist das Material Glas, das diese Illusion erst ermöglicht.

# Ausstellungs-Landschaft/*Exhibitions*

## AUSTRALIEN/ AUSTRALIA

**Kingston ACT**  
Canberra Glassworks

**Melbourne VIC**  
Kirra Galleries  
Federation Square  
0061 396 39 63 8

## ERLEBNISTAGE NEUGABLONZ

9. und 10. April 2016  
Kaufbeuren-Neugablonz

Offene Werkstätten

Handwerksvorführungen

Glas- und Schmuckmarkt

Sonderausstellungen

Workshops und Vorträge

70 Jahre  
Neugablonzer Schmuck

[www.erlebnistage-neugablonz.de](http://www.erlebnistage-neugablonz.de)

**Melbourne VIC**  
Glass Artists' Gallery

**Melbourne VIC**  
Sabbia Gallery

**Sydney NSW**  
Masters of Glass  
29.1. - 27.2.2016  
Sabbia Gallery  
120 Glenmore Rd  
61 2 9361 6448  
Di - Fr: 11-18<sup>00</sup>

**Sydney NSW**  
Powerhouse Museum  
of Applied Arts

**Wagga Wagga NSW**  
Art Gallery  
0061 269 26 96 60

## AUSTRIA/ ÖSTERREICH

**Bärnbach 8572**  
Hochregisterstr. 1 - 3

**Innsbruck 6020**  
Glass Art Galerie Innsbruck  
Höhenstraße 143 - Hungerburg  
Tel. +43 512 561764  
Mobil: +43 664 5326953  
[www.glass-gallery.at](http://www.glass-gallery.at)

**Schürding 4780**  
artofglass, Glasgalerie  
Unterer Stadtplatz 10  
+43 6641128344  
[www.glasbruehlmann.at](http://www.glasbruehlmann.at)  
[rolf.bruehlmann@aon.at](mailto:rolf.bruehlmann@aon.at)

**Wien 1150**  
Galerie Geyling  
Stiebergasse 15 - 17/1

**Wien 1010**  
Museum f. Angewandte Kunst

## BELGIEN/ BELGIUM

**Bruges 8000**  
Art o Nivo, Wollestraat 25  
003250-335061

**Lommel 3920**  
"Ceci n'est pas du Verre"  
3.10.2015 - 6.3.2016  
Glazen Huis, Dorp 14 b  
+32(0)11-54 13 35  
Di - So: 10 - 17<sup>00</sup>

**Lüttich/Liege 4000**  
Musée du Verre

**Marcinelle 6001**  
Musée du Verre

**Mons**  
Les Anciens Abbatoirs  
0032 65 846 467

## CANADA

**Montreal QC**  
Espace Verre

**Montreal QC**  
Galerie Elena Lee

**Toronto ON**  
Sandra Ainsly Gallery

**Waterloo ON**  
Clay and Glass Gallery

## CHINA

**Shanghai**  
Twocities Gallery  
20 Shaoying Road

**Shanghai**  
The Shanghai Museum  
of Glass, Building 8,  
685 Changjiang Xi Road  
00 86 21 6618 1970  
Di - So: 9.30 - 17;  
Sa: 17 - 21<sup>00</sup>

## DÄNEMARK/ DENMARK

**Copenhagen**  
Designmuseum Danmark  
0045-33-185656

**Ebeltoft**  
New Additions 2012 - 15  
10.10.2015 - 10.4.2016  
Glas museet, Strandvejen 8  
+45 - 86-34 17 99  
Mo - So: 10 - 17<sup>00</sup>

**Holstebro**  
Kunstmuseum  
0045-9742 45 18

**Nykøbing Sjælland 4500**  
Hempel Glasmuseum  
Annebjerg Straede 2

## DEUTSCHLAND/ GERMANY

**Bad Driburg 33014**  
Glasmuseum, Schulstr. 7

**Baruth 15837**  
Museum Baruther Glashütte  
Hüttenweg 20

**Bayer.-Eisenstein 94252**  
Kuns(t)räume grenzenlos  
Bahnhofstr. 52  
Mi - So: 10.30 - 17.30

**Berlin 10117**  
Lorch & Seidel Contemporary  
Tucholskystr. 38

**Boffzen 37691**  
Glasmuseum, Bahnhofstr. 9 c

**Coburg 96450**  
„Schein und Sein“  
31.7.2015 - 3.4.2016  
Kunstsammlungen der Veste  
Coburg, 09561 - 879 - 0

**Coesfeld-Lette 48653**  
Neuerwerbungen \*  
16.1. - 10.4.2016  
Glasmuseum Alter Hof Herding  
Letter Berg 38  
02546-93 05 11  
Mi + Sa: 14-17; So: 11-17<sup>00</sup>

**Deggendorf 94469**  
Handwerksmuseum  
Maria-Ward-Platz 1

**Dortmund 44137**  
Museum für Kunst und  
Kulturgeschichte  
Hansastr. 3

**Drachselsried 94256**  
Galerie Herrmann  
Poschinger Str. 12  
09945-395  
[info@glasgalerie-herrmann.de](mailto:info@glasgalerie-herrmann.de)  
[www.glasgalerie-herrmann.de](http://www.glasgalerie-herrmann.de)  
tägl. 9 - 12<sup>00</sup>

**Düsseldorf 40213**  
Künstler der Galerie  
1.10.2015 - 27.2.2016  
Galerie Welti Glaskunst  
Heinrich Heine Allee 15  
49(0)173 517 59 64  
[www.glasgalerie-welti.de](http://www.glasgalerie-welti.de)  
Di - Fr: 11-18, Sa: 11-16<sup>00</sup>

**Düsseldorf 40479**  
Collaborative Endeavor \*  
19.2. - 16.5.2016,  
Glasmuseum Henrich  
Ehrenhof 4  
+49 (0)211 - 89 90200  
[www.smkp.de](http://www.smkp.de)  
Di - So: 11-18; Do: 11 - 21<sup>00</sup>

**Frankfurt 60594**  
Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17

**Frauenau 94258**  
Franz Xaver Höller  
Retrospektive  
22.11.2015 - 28.2.2016  
Glasmuseum  
Am Museumspark 1  
09926 - 941 020  
[info@glasmuseum-frauenau.de](mailto:info@glasmuseum-frauenau.de)  
[www.glasmuseum-frauenau.de](http://www.glasmuseum-frauenau.de)  
Di - So: 9-17<sup>00</sup>

**Frauenau 94258**  
Galerie am Museum, Eisch  
Atelier, Grafenauer Str. 8  
09926-180868  
[www.eisch-glas-galerie.de](http://www.eisch-glas-galerie.de)  
Di - Fr: 11-17.30;  
Sa: 11-16<sup>00</sup>  
(So: 11-16<sup>00</sup> Juni bis Oktober)

**Gera**  
Museum für  
Angewandte Kunst

**Grünenplan 31073**  
Erich-Mäder-Glasmuseum  
Am Park 2  
05187-72 08  
So: 14-18<sup>00</sup> (März bis  
Oktober) u.n.v.

**Hadamar 65589**  
Glasmuseum  
Schloss Hadamar  
Gymnasiumstr. 4  
Sa + So: 14-17<sup>00</sup>

**Hamburg 20457**  
„Masters of Form“  
ab 26.2.2016  
Glasgalerie Stölting - Hamburg  
HafenCity



Am Sandtorpark 14  
+49(0)171 - 211 56 85  
Mi - So: 12-18<sup>oo</sup> u.n.V.

**Hamburg 20099**  
Museum für Kunst und  
Gewerbe, MKG

**Hannover 30175**  
Nieders. Staatspreis für das  
gestaltende Handwerk 2016  
30.1. - 27.2.2016  
„Schatten“  
19.3. - 23.4.2016  
Handwerksform  
Berliner Allee 17  
Di - Fr: 11-18; Sa: 11-14<sup>oo</sup>

**Heilbronn 74074**  
Dr. Fischer Kunstauktionen  
Trappenseeschlösschen  
+49 7131 - 155570

**Höhr-Grenzhausen 56203**  
Keramikmuseum Westerwald  
Lindenstr. 13

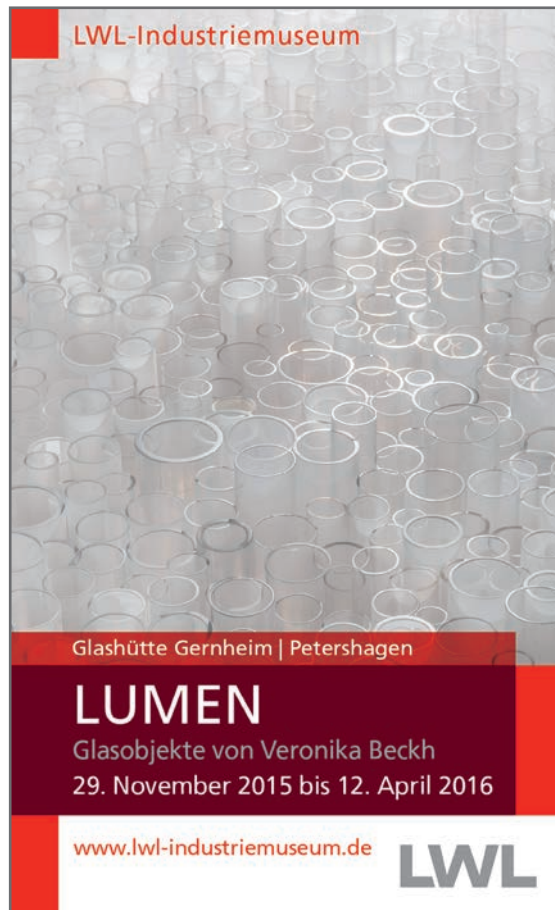
**Immenhausen 34376**  
Glas - Kunst - Thüringen \*  
12.3. - 3.7.2016  
Glasmuseum  
Am Bahnhof 3  
05673-20 60  
Di - Do: 10-17;  
Fr - So: 13-17<sup>oo</sup>

**Jena 07745**  
SCHOTT Villa  
Otto-Schott-Str. 13  
03641-681-5754  
Di - Fr: 13-17<sup>oo</sup>

**Kaufbeuren-Neugablonz**  
Erlebnistage 70 Jahre Neugablonz  
Erlebnistage 70 Jahre Neugablonz \*  
9.4. - 10.4.2016  
08341-989 03  
www.erlebnistage-neugablonz.de

**Köln 50667**  
CCAA Glasgalerie Köln  
Auf dem Berlich 30  
0221-257 61 91  
info@ccaa.de  
www.ccaa.de  
Di - Fr: 10-13; 14-18;  
Sa: 10-16<sup>oo</sup>

**Köln 50667**  
MAKK - Museum für Angewandte  
Kunst Köln



**Königswinter 53639**  
Continuum Gallery  
Wintermühlenhof 11  
Tel: 02248 908 67 60

**Kümmersbruck 92245**  
Bergbau- und Industriemuseum  
Ostbayern Kulturschloss  
Theuern, Portnerstr. 1  
09624-832  
Di - Sa: 9-17; So: 10-17<sup>oo</sup>

**Lauscha 98724**  
Glasmuseum  
Oberlandstr. 10

**Linnich 52441**  
Markus Lüpertz \*  
24.4. - 18.12.2016  
Deutsches Glasmalerei-Museum,  
Rurstr. 9-11  
02462-99 17-0  
Di - So: 11-17<sup>oo</sup>

**Internationaler  
Museumstag 2016:  
22. Mai**

**Mannheim 68159**  
ZART & RAU  
29.11.2015 - 16.5.2016  
Reiss-Engelhorn-Museen  
Museum Zeughaus C5  
0621 - 293 31 50  
Di - Sa: 11-18<sup>oo</sup>

**München 80798**  
First Glas Galerie  
Heßstr. 58  
+49(0)89-523 62 08  
first-glas-galerie@t-online.de  
www.first-glas-galerie.de  
Mi - Fr: 11-18; Sa: 10-14<sup>oo</sup> u.n.V.

**München 80803**  
«Life is not a Beach» \*  
22.1.2016 - 24.6.2016  
Alexander Tutsek-Stiftung  
Karl-Theodor-Str. 27  
+49-89-34 38 56  
Di/Mi: 10-14; Do/Fr: 14-18<sup>oo</sup>

**Nideggen**  
„Jakobus, Franziskus und die  
Mitglieder der Hl. Sippe“  
16.8.2015 - 30.4.2016  
Burgmuseum  
02427-6340, Di - So: 10-17<sup>oo</sup>

**Oberstedem 54634**  
Glasmuseum im Jacobshof  
Hauptstr. 16, 02234-522 42  
1. Wochenende im Monat:  
10-17<sup>oo</sup>

**Öhringen 74613**  
Museum für Modernes Glas  
Stettiner Str. 22  
April - Oktober

**Passau**  
Glasmuseum  
Am Rathausurm

**Petershagen 32469**  
Veronika Beckh, LUMEN \*  
29.11.2015 - 12.4.2016  
Glashütte Gernheim  
Gernheim 12  
05707 - 9311-0  
Di - So: 10-18<sup>oo</sup>

**Pilsach 92367**  
Erwin Eisch  
22.11.2015 - 17.4.2016  
Galerie Kurzendörfer  
Kaspar Hauser Schloß  
09181-42479  
Mi - So: 11-17<sup>oo</sup> u.n.V.

**Potsdam 14467**  
Glasbrücke Berlin  
Schopenhauer Str. 7

**Rheinbach 53359**  
Glasmuseum mit Sammlung  
Mülstroh  
Himmeroder Wall 6  
02226-917501  
glasmuseum@stadt-rheinbach.de  
www.glasmuseum-rheinbach.de  
Di - Fr: 10-12; 14-17;  
Sa/So: 11-17<sup>oo</sup>

**Rödental 96472**  
„Schein und Sein“  
31.7.2015 - 3.4.2016  
Europäisches Museum für  
Modernes Glas, Rosenau 10  
09563-1606  
www.kunstsammlungen-  
coburg.de  
2016: 19.3. - 6.11. täglich  
9.30 - 13; 13.30 - 17<sup>oo</sup>

**Seevetal-Hittfeld 21218**  
Glasgalerie Störling - Hittfeld  
Kirchstr. 1  
+49(0)4105-53444  
Mi - Fr: 14-18;  
Sa: 10-14<sup>oo</sup> u.n.V.

**Sinzheim/B.-Baden 76547**  
Galerie B

**Völklingen-Ludw. 66333**  
Glas- und Heimatmuseum  
Warndt  
Am Bürgermeisteramt 5

**Waldkraiburg 84478**  
Glasmuseum  
Braunauer Str. 10

**Wegberg 41844**  
Atelier in der Ölmühle  
Zur Ulrichskapelle 5

**Wertheim 97877**  
Glasmuseum  
Mühlenstr. 24  
09342-6866  
info@glasmuseum-wertheim.de  
www.glasmuseum-wertheim.de  
Di - Do: 10-17;  
Fr - So: 13-18<sup>oo</sup>

**Zwiesel 94227**  
Galerie Ritterswürden  
A.-M.-Daiminger Str. 12

## Zwiesel

Museumsschlösschen  
Theresienthal 15

## FINNLAND

### Riihimäki 11910

Joonas Laakso, „Outlooks“  
12.2. - 10.4.2016  
Director's choice. First and Last\*  
12.2. - 8.5.2016  
Palo Macho  
12.2. - 8.5.2016  
Porcelain and Glass designed  
by Tapio Wirkkala  
12.6. - 12.12.2015  
Finnish Glass Museum  
Tehtaankatu 23  
+358(0)19-758 4108  
Tu - Su: 10-18<sup>oo</sup>

## FRANKREICH/ FRANCE

### Berk-sur-mer 62600

Musée d'Opale-Sud  
60, rue de l'Impératrice  
03 21 84 07 80

### Biot 06410

Galerie International du Verre  
Chemin des Combes  
0033 4 93 65 03 00

### Carmaux 81400

Musée/Centre D'Art du Verre  
Domaine de la Verrerie  
05 63 80 52 90  
www.museeverre-tarn.com  
museeverre@cc-carmausin.fr

### Charleroy 6000

Entre Ombre et Lumière, Le  
Vitrail dans l'Espace Privé  
1880-1940  
14.11.2015 - 13.3.2016  
Palais des Beaux Arts  
Place du Manege, 1

### Chartres 28008

Centre International du Vitrail  
02 37 21 65 72

### Claret 34270

Halle du Verre  
50 avenue du Nouveau Monde

### Colmar

Espace d'Art A. Malraux  
4 rue Rapp

### Conches 27190

Nouvelles Vitrines - Verriers de  
la fin du XX<sup>e</sup> siècle  
à partir du 20 Juin 2015  
Musée du Verre  
Route de Sainte Marguerite  
02 32 30 90 41  
Mi - So: 14-18<sup>oo</sup>  
(mars à novembre)

### Dordives 45680

Musée du Verre  
12 avenue de Lyon

### Meisenthal 57960

Centre International d'Art  
Verrier  
Place Robert Schuman

### Nancy

Audhuy's  
107, rue du Sergent Blandan  
+33(0)3 83 90 19 20

### Paris 75001

Musée des Arts Décoratifs  
107, rue de Rivoli  
+33 01 44 55 57 50  
Di - So: 11-18<sup>oo</sup>

### Paris

Galerie Hélène Porée  
1 rue de l'Odéon

### St.-Louis-lès-Bitche 57620

La Grande Place Musée des  
Cristalleries Saint Louis  
rue Coetlosquet

### Sars Poteries

musée-atelier du verre  
Neueröffnung Ende 2016

### Strasbourg

E.S.G.A.A.

### Troyes 10000

Glasmalerei-Zentrum  
Hôtel-Dieu-le-Comte  
rue de la Cité

### Vannes-le-Chatel 54112

La Compagnie des Verriers  
4, rue de la Liberté  
03 83 50 18 43

### Wingen-sur Moder 67290

Musée René Lalique  
40 rue du Hochberg

## HONG KONG

Guan Donghai and Li Zhenning,  
"Colours" \*  
16.1. - 5.3.2016  
Koru Contemporary Art,  
Unit 1604, 16/F, Hing Wai  
Centre, 7 Tin Wan Praya Road,  
Aberdeen  
+852 2580 5922

## ESTLAND/ESTONIA

### Tallinn 15189

Gravur on Tour \*  
28.4. - 22.5.2016  
National Library  
Tõnismägi 2  
+372 630 76 11  
Mo - Fr: 10-20; Sa: 12-19<sup>oo</sup>

## IRLAND

### Kilkenny

National Craft Gallery  
00 353 56 776 1804

### Waterford

Waterford Treasures Medieval  
Museum

## ISRAEL

### Arad

Glass Art Museum

### Tel Aviv 69975

Eretz Israel Museum, Glass  
Pavilion  
2 Haim Levanon St.  
So - Mi: 10-16; Do: 10-20;  
Fr/Sa: 10-14<sup>oo</sup>

## ITALIEN/ITALY

### Altare

Museo Dell'Arte Vitraria

### Chieri TO

Vigliaturo Glass Gallery  
Piazza Duomo 3/d

### Venedig/Venice

Museo del Vetro  
Fondamenta Giustinian, 8  
daily: 10-17<sup>oo</sup> (Nov. - March);  
10-18<sup>oo</sup> (April - Oct.)

### Venedig/Venice

Caterina Tognon Arte Contem-  
poranea

### Venedig/Venice

Museo Di Palazzo Grimani

### Venedig/Venice

Le Stanze del Vetro  
San Giorgio Maggiore

### Venedig/Venice

Berengo Fine Arts S.R.L.  
+39 041 739 453  
daily: 10 - 18<sup>oo</sup>

## JAPAN

### Ishikawa-ken

Notojima Glass Art Museum  
125-10 Notojima-koda, Nanao

### Kanazawa

21st Century Museum of  
Contemp. Art

### Kaganawa

Haskone Glass Forest Museum  
Sengokuhara Hakone-Machi

### Kobe

Lampwork Glass Museum

### Nishiizu-town

„Glass Artworks and  
Temperature of Glass“  
3.10.2015 - 6.4.2016  
Glass Museum  
Koganezaki Crystal Park  
0558-55-1515  
daily: 9 - 17<sup>oo</sup>

### Toyama

Glass Art Museum

## NEW ZEALAND

### Wanganui

0064 6 349 0506

## LITAUEN/LITUANIA

### Riga

Museum of Decorative Arts  
and Design, 10/20 Skamu Str.

## NIEDERLANDE/ THE NETHERLANDS

### Doesburg 6981

Lalique-Glasmuseum  
Gasthuisstraat 1

### Epe

Gallery De Aventurijn  
Polweg 2

### Leerdam

Glass Gallery Broft  
Hoogstraat 33/Zuidwal 24  
+31 (0)345-63 26 10  
galerie@broft.de  
www.broft.com

**Immenhausen (D).** Nach  
Ausstellungen, die sich mit den  
Glasregionen Nordrhein-West-  
falen und Niederbayern befasst  
haben, soll im Jahr 2016 die  
Glasszene im Thüringer Wald  
beleuchtet werden. Dabei  
spielt nicht nur das traditionelle  
Glasblasen vor der Lampe eine

Rolle, auch Glaskunst „am  
Ofen“ wird vorgestellt.

**TEFAF Maastricht 2016** vom  
11.3. - 20.3.2016.  
www.tefaf.com

**Di. Glasmalerei-Museum**  
Linnich, erhielt zwei monu-

mentale Arbeiten von Markus  
Lüpertz anlässlich seines  
75. Geburtstages geschenkt.  
Als eine weitere Schenkung  
erhielt das Museum den  
dreiteiligen Glasgemäldezyklus  
„Kreuzigung“ von Johan Thorn  
Prikker aus dem Jahre 1920.

**Alexander Tutsek-Stiftung,**  
München, zeigt zeitgenössische  
Fotografien und Skulpturen. Unter  
dem Titel LIFE IS NOT A BEACH  
werden die Schattenseiten des  
Lebens thematisiert. Der Fotograf  
Matthieu Gafsou dokumentiert  
diese in seinen 30 Fotografien  
auf eine authentische, gleichzeitig

auch poetisch-achtsame Weise.  
Die 20 Skulpturen, der zweite  
Schwerpunkt der Ausstellung,  
sind aus dem alltäglichen und  
doch vielschichtigem Material  
Glas sowie Mixed Media gefe-  
tigt. International bekannte sowie  
junge Kunstschaffende ergründen  
in ihren unterschiedlichen Arbeiten

## Leerdam

Meitner/Copping/de la Torre/  
Stanicky  
21.11.2015 - 6.3.2016  
Nationaal Glasmuseum  
Lingedijk 28-30  
00 31 345 612 714  
Di - Sa: 10-17<sup>oo</sup>

## Oisterwijk

CGS Members Exhibition  
4.6. - 17.7.2016  
Etienne Gallery  
0031 13 529 95 99

## Ravenstein

Museum voor Vlakglas  
en Email

## Rijswijk 2282

Barbara Nanning, Coloured  
Shadows in Glass \*  
7.2. - 28.3.2016  
Museum  
Herenstr. 67  
+31-70-390 36 17  
Di - So: 11-17<sup>oo</sup>

## Roermond

Galerie Mariska Dirx

## Vught

Van Loon Galleries

## NORWEGEN/ NORWAY

## Bergen 5017

s12 Galleri  
Skostredet 12

## POLEN/ POLAND

## Krakow

Stained Glass Museum

## Wroclaw

Galeria Skla I Ceramiki  
Plac gen. T. Koszusiński

## SCHWEDEN/ SWEDEN

### Boda

Glasbruk  
0046 471 249 360

### Brookulla 36153

Johansfors Gallery

### Brösarp

Österlens Glashyttta

### Glasreich/ Glasriket

Tourist Information  
+46(0)481 452 15

### Stockholm 11821

The Glassery, Hornsgatan 42 A

## SCHWEIZ/ SUISSE

### Genf/ Geneve 1202

ARIANA, swiss museum for  
ceramics and glass  
Avenue de la Paix 10  
+41(0)22 418 54 50  
Di - So: 10-18<sup>oo</sup>

### Genf/ Geneve 1204

Galerie Yolenn White  
32 Grand Rue  
00 41 22 310 51 73

### Lausanne 1005

« This is not a Bottle »  
18.11.2015 - 1.5.2016  
mudac  
Place de la Cathédrale 6  
+41 21 315 25 30  
Di - So: 11-18<sup>oo</sup> (Juli-August  
auch Montag geöffnet)

### Romont 1680

Thierry Boissel  
5.12.2015 - 10.4.2016 \*  
VITROMUSEE ROMONT  
Au Château

+41(0)26-652 18 34  
vitrail@bluewin.ch  
www.vitromusee.ch  
Di - So: 10-13 und  
14-17(ab 1.4. bis 18)<sup>oo</sup>

## SLOVAKEI/ SLOVAKIA

### Bratislava

Retro Gallery

### Martin

P. Macho / J. Hojstricova  
10.12.2015 - 21.2.2016  
Turcianska Galeria  
Daxnerova 2

## SPANIEN/ SPAIN

### La Granja 40100

Fundacion Centro Nacional del  
Vidrio, Paseo del Pocillo 1

### Madrid

The National Museum of  
Decorative Arts

### Malaga

Glass Museum, Plazuela Santi-  
simo Cristo de la Sangre 2

## TSCHECHIEN/ CZECH REPUBLIC

### Brno/Brünn

Moravska Galerie

### Jablonec nad Nisou/Gablonz

Museum of Glass and Jewellery

### Kamenicky Senov 47114

Gravur on Tour \*  
27.2. - 17.4.2016  
Glass Museum  
Osvobozeni 69  
+420 487 767 206

### Novy Bor 47301

Glass Museum  
Namesti Miru 105  
+420 487 726 196  
muzeum@novy-bor.cz  
www.glassmuseum.eu

### Novy Bor/Haida

Ajeto Art Glass Museum  
T.G. Masaryka 805

### Pilsen 30100

Jiri Trnka Galerie

### Praha/Prag 1

ZIBA, Glass Experience Museum  
Na Prikope 858/20  
+420 226 506 392

## UNGARN/ HUNGARY

### Pannonhalma

Heffer Glass Gallery  
Tothegy 11

## UNITED KINGDOM

### Amblecote

Ruskin Collective  
1.11.2015 - 29.2.2016  
The Ruskin Glass Centre  
01625 425 049

### Arreton

Isle of Wight Glass Museum

### Birmingham

Prisma Gallery

### Birnam

Pinkie Maclure: Stained Glas  
1.2. - 29.2.2016  
Arts&Conference Centre  
01350-727 674

### Bovey Tracy

The Devon Guild of Craftsmen  
01626 832 223

### Bowness-On-Windermere

Blackwell  
The Arts & Crafts House

### Cardiff

The Makers Guild in Wales  
029 2048 4611

### Cheltenham

Art Gallery and Museum  
01242 237 431

### Cheltenham

The Scottish Gallery  
0131 558 1200

### Chichester

Michael Petry: A Twist in Time  
4.7.2015 - 1.3.2016  
Pallant House Gallery  
01243 774 557

### Edinburgh

"Connections"  
4.5. - 28.5.2016  
The Scottish Gallery  
16, Dundas Street  
0131 558 1200

### Ely

The Stained Glass Museum  
Ely Cathedral  
01353 660 347

### Farnham

"Rising Stars 2016"  
4.3. - 16.4.2016  
New Ashgate Gallery  
01252 713 208

### Kingswinford

Broadfield House Glass  
Museum  
Compton Drive

### Leeds

Craft Centre & Design Gallery  
0113 247 8241

tiefsinnig die Ängste sowie die  
inneren und äußeren Konflikte  
der Menschen.

Europäisches Museum für  
Modernes Glas, Rödenthal (D).  
Cédric Ginart und Karina Guevin  
sind Artists in Residence im Lam-  
penglasstudio, 9.2. - 14.2.2016.

Die kanadischen Künstler arbeiten  
im Rahmen einer Europareise  
eine Woche im Studio des Euro-  
päischen Museums für Modernes  
Glas und lassen sich von der  
Sammlung inspirieren.

Glasmuseum Hentrich,  
Düsseldorf (D). Die Ausstel-

lung COLLABORATIVE ENDEA-  
VOR wird gefördert durch  
die australische Regierung,  
Australian National University  
School of Art, Bullseye Glass  
und Berlin Art Glas.

Glasmuseum Alter Hof Herding,  
Coesfeld (D). Im Sommer 2016

feiern das Glasmuseum Alter Hof  
Herding seinen 20.Geburtstag  
und das Glasdepot seinen 10.  
Geburtstag. Zu diesem Geburtstag  
wird eine große Jubiläumsaus-  
stellung vorbereitet, mit einem  
umfangreichen Katalog sowie  
mit einer eigens für dieses Fest  
entworfenen Glasedition.

Berlin 10785,  
Slowakische Glaskunst  
Botschaft der Slowakei  
Hildebrandtstr. 25  
030-88926293  
Mo - Fr: 9-16<sup>oo</sup> n. tel. V.

Luniverre Gallery, Cordes sur  
Ciel (F), presents Jan Joop

**London**

Alan J. Poole  
(Dan Klein Associates)  
43 Hugh Street  
020 7821 6040  
alanipoole@ajpglass.co.uk  
www.dankleinglass.com

**London**

Victoria & Albert Museum  
020 7942 2212

**London**

The Gallery at London  
Glassblowing  
020 7403 2800

**London**

"Collective Genius"  
3.3. - 11.6.2016  
Vessel Gallery  
114 Kensington Park Rd

**Lybster**

North Lands Creative Glass  
01593 721 229

**Lyme Regis**

The Malthouse Gallery

**Machynlleth**

Museum of Modern Art

**Parndon Mill**

The Gallery at Parndon Mill  
01279 426 042

**Plymouth**

AmyWittingham, "The Cold Truth"  
30.1. - 29.4.2016  
Radiant Gallery  
01752 227 448

**Preston**

Ana Rosa Hopkins  
20.10.2015 – 28.11.2016  
Harris Museum & Art Gallery  
01772 258 248  
**Sheffield**  
Cupola Contemp. Art  
0114 285 26 65

**Sleaford**

National Centre  
for Craft & Design

**Stourbridge**

Ruskin Glass Centre  
Wollaston Road

**Stourbridge**

Red House Glass Cone  
0044-1384812750

**Sunderland**

Drawing  
17.10.2015 - 13.3.2016  
C.G.S. Showcase  
23.2. - 31.3.2016  
CGS Showcase  
2.5. - 21.6.2016  
National Glass Centre  
Liberty Way  
0191-515 55 55  
Mo - So: 10-17<sup>00</sup>

**Wordsley**

The Red House Glass Cone  
01384-812 756

**USA****Boston MA**

The Society of Arts and Crafts  
175 Newbury Street

**Brooklyn NY**

UrbanGlass  
647 Fulton Street

**Corning NY**

The History of Glass and the  
Microscope \*  
23.4.2016 – 18.3.2017  
Fragile Legacy, Leopold &  
Rudolf Blaschka \*  
14.5.2016 – 8.1.2017  
The Corning Museum of Glass  
One Museum Way  
607.937.5371

**Emeryville CA**

Bullseye Resource Center

**Millville NJ**

Museum of American Glass  
1501 Glasstown Rd.

**Neenah WI**

J.N. Bergstrom Arts Center &  
Mahler Glass Museum

**Mamaroneck NY**

A. Simmons & C. Newell  
23.2. - 28.5.2016  
Bullseye Resource Center

**New York City**

Joseph Cavalieri's  
„International Year of De-Light“  
1.9.2015 – 1.3.2016  
The Gallery at the OUT Hotel  
510 West 42nd, St.,  
Manhattan  
212-925-1111  
Open 24 hours

**Norfolk VA**

Chrysler Museum of Art

**Palm Springs CA**

Palm Springs Art Museum  
001 760 322 4800

**Philadelphia PA**

National Liberty Museum | 321  
Chestnut Street

**Pittsburgh PA**

« Parallelgenres »  
3.10.2015 – 6.4.2016  
Pittsburgh Glass Center  
5472 Penn Avenue  
001 412 441 5200

**Pittsburgh PA**

Morgan Contemporary Glass  
Gallery

**Portland OR**

The Emotional Life of Objects \*  
6.1. - 26.3.2016  
Bullseye Projects  
300 NW 13th Ave.  
001-503-227-0222  
Tu – Sa: 10-17<sup>00</sup> a.b.a.

**Portland OR**

Museum of Contemp. Craft  
724 Northwest Davis Street

**Royal Oak MI**

Habatat Galleries  
4400 Fernlee Avenue

**Sandwich MA**

Glass Museum  
129 Main Street

**San Francisco**

S. Levenson/D. Kaffeman  
"Without Camouflage"  
through 27.3.2016.  
Museum of Craft and Design

**Seattle WA 98104**

„Many Moons“ \*  
7.1. - 1.3.2016  
Pilchuck Gallery,  
240 2nd Ave S, Suite 100  
206-621-8422  
Tu - Fr : 5-8pm

**Seattle WA 98109**

Chihuly Garden and Glass  
305 Harrison St

**Stockbridge MA**

Schantz Galleries

**Tacoma WA**

Joey Kirkpatrick and Flora C.  
Mace  
Opens September 23  
« Healing in Flames »  
30.9.2015 - March 2016  
Museum of Glass  
1801 Dock Street  
253-284-4750,  
Museum of Glass  
1801 Dock Street  
Mi – Sa: 10-17; So: 12-17<sup>00</sup>

**Taos NM**

R.C. Gorman Navajo Gallery

**THE 2016 JOHN H. HAUBERG FELLOWS**

Congratulations to Caroline Woolard, Helen Lee, and Alexander Rosenberg! These artists will work together to put the role of glass in trade and language into historical context, and will also explore the development of symbols in contemporary society.

Ruisch, 30.4. - 30.9.2016,  
27 Grand rue Raimond VII.

Galerie Welti, Düsseldorf  
(D) zeigt Arbeiten von Renato  
Santarossa ab April 2016.

*Tacoma Art Museum WA.*  
Dan Dailey's Sparkling Woman, 1991, is among the 225 works of studio art glass, paintings, and sculptures comprising the collection that was recently gifted to Tacoma Art Museum by the Benaroya family. Dailey also designs for Daum Crystal, Paris, and Sparkling Woman represents important connections between the American studio

*glass movement and the French glass industry.*

*The Corning Museum of Glass and Corning Incorporated (NYSE: GLW) announced the selection of Toots Zynsky, known for her distinctive heat-formed file de verre (glass thread) vessels, as the first of two Specialty Glass Artists-in-Residence for 2016.*

*Dubai Design Days, UAE, 14.3. - 20.3.2016, Mohammed Bin Rashid Boulevard*

ST-ART Die Straßburger Kunstmesse hat ihre Bilanz 2015 bekannt gegeben. An

den vier Messetagen und zur Vernissage kamen 24 000 Besucher, knapp 1000 Kunstwerke wurden verkauft. Die nächste ST-ART ist vom 25. bis 28. November 2016.

*Crowd-Curated Exhibition Museum of Glass, Tacoma WA, is excited to announce the opening of its first crowd-curated exhibition. In the age of social media, the act of curating takes place every day. Last year, in an experiment to harness the power of social media and democratize the process of curating an exhibition, Museum of Glass (MOG)*

*invited visitors and online fans to select works of art for the new exhibition, BeTheCurator, now open through October 23, 2016. Crowd-curating of the exhibition began in the summer of 2015 with Museum visitors and Facebook users voting on artwork displayed in Treasures from Glass Collectors to return to MOG's galleries in a larger exhibition of pieces from the Museum's collection. Visitors were invited to vote for and comment on pieces from the Museum's collection using a ballot at MOG or by liking photos in a series of albums*

*on the Museum's Facebook page. BeTheCurator features the most "liked" pieces.*

**Glasmuseum Hentrich**  
Das Glasmuseum Hentrich ist Teil des Museum Kunstpalast in Düsseldorf und bot über 8 Jahre lang einen gut besuchten Glaskurs für Erwachsene an. Wie die Leiterin Kulturelle Bildung und Pädagogik auf der Jahrespressekonferenz erklärte, wird dieser Kurs nicht weiter angeboten. An seine Stelle tritt ein Kursangebot für Kinder ab 8 Jahre.

# Ready to use glass enamels

For painting, airbrushing, screen printing and more!

40 COLOURS AND ACCESSORIES • FIRING TEMPERATURE: 700°C - 820°C (1300°F - 1510°F)



LEAD FREE



[www.colorlinepaints.com](http://www.colorlinepaints.com)

Made in Switzerland. Distributed in Europe by [creative-glass.com](http://creative-glass.com), [anlaglas.com](http://anlaglas.com) and [uniekglas.nl](http://uniekglas.nl)

## Wettbewerbe / Competitions

### „Hauptsache Skulptur“

Deutschlandweiter, jurierter Wettbewerb der Darmstädter Sezession mit Ausstellung im Freigelände. Altersbegrenzung 40 Jahre. Preisgeld 5000 EUR, Förderpreis 2500 EUR. Nur online-Bewerbungen möglich: [www.darmstaedtersezession.de](http://www.darmstaedtersezession.de) Bewerbungsschluss ist der 13.3.2016.

### Skulpturenausstellung

Internationaler, jurierter Wettbewerb in Mörfelden. Mit Antrittsprämie ca. 400 EUR. Infos: 06105-938206. Bewerbungsschluss ist der 31.3.2016

### Stevens' Architectural Glass Art Competition 2016

Competition entrants are required to design a Memorial Window dedicated to the crew of the Titanic, to be installed at historic St Mary's in Southampton. The Church is closely connected with the ship which sailed from Dock Gate 4 close by. St Mary's itself has a memorial to the ship's musicians who famously played on as she sank. Yet, no memorial exists to commemorate all the crew together and the tragedy they suffered. Friends of St Mary's Church,

together with the British Titanic Society, have been campaigning to raise funds for the window. The final decision about which of the entrants will receive the design commission rests with the church and the Diocesan Advisory Committee (DAC). The British Titanic Society's crew memorial window fundraising page can be found at: [www.britishtitanicsociety.com/a-special-appeal-on-behalf-of-st-marys-church-southampton/](http://www.britishtitanicsociety.com/a-special-appeal-on-behalf-of-st-marys-church-southampton/) The entries will be judged by a distinguished panel of glass artists and designers. The closing date for receipt of entries is: March 1, 2016.

### Zwieseler Glastage 2016

Siehe GLASHAUS 4/2015, Seite 19. Bewerbungsschluss ist der 25.3.2016.

### Modern Jewellery

Siehe GLASHAUS 4/2015, Seite 19. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2016.

### Brandenburgischer Kunstpreis

Regionaler, jurierter Wettbewerb. Infos: [kunstpreis@moz.de](http://kunstpreis@moz.de) Bewerbungsschluss ist der 8.4.2016.



Zuverlässig. Effizient. Sicher.



**ROHDE**

Helmut ROHDE GmbH  
Ried 9 83134 Prutting  
[www.rohde-online.net](http://www.rohde-online.net)

Jetzt persönlich informieren:  
**+49 (0) 8036 6749 76-10**

// ROHDE Fusingöfen sind immer die richtige Wahl für Handwerk, Hobby und Industrie. //

**Detlef Tanz, Experte für Glasfusing und Glasverschmelzung**

Aus Freude **am Ergebnis.**



# Workshops und Visitenkarten

Thema	Ort	Datum	Referent	Telefon	eMail
<b>April / April</b>					
Flameworking	Caithness (UK), NLCGlass	4.4. - 7.4. and 18.10. - 20.10.	Ian Pearson	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com
1st Transatlantic Stained Glass Symposium	Waldsassen, Glashütte Lamberts	26.4. - 28.4.	N.N.	09632 92 51 19	mislik@lamberts.de
„Concept, Context, Connection“	Caithness (UK), NLCGlass	11.4. - 15.4.	Carry Fertig	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com
<b>Mai / May</b>					
Frühjahrsakademie: Glasmalerei/Gravur/Schliff /Skulptur/Perlen/Heißglas	Bild-Werk Frauenau	14.5. - 21.5.2016	Somerville/Sutcliffe/ Höller/Janak/ Distler/Maskrey	+49/9926-180895	claudia.mueller@bild-werk.de
Narrative Sculpture: Through Printmaking and Pate de Verre	Caithness (UK), NLCGlass	30.5. - 3.6.	Karen Akester	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com
<b>Juni / June</b>					
Sommerakademie A: Glasmalerei/Gravur/ Skulptur/Lampenglas/Heißglas	Bild-Werk Frauenau	6.7. - 22.7.2016	Somerville/Sutcliffe/ Höller/Janak/ Distler/Maskrey	+49/9926-180895	claudia.mueller@bild-werk.de
Kurze Kurse A2: Hinterglasmalerei	Bild-Werk Frauenau	15.7. - 22.7.2016	Irene Fastner	+49/9926-180895	claudia.mueller@bild-werk.de
<b>August / August</b>					
Rematerialisation of Systems: Kraftwerks (M)	Caithness (UK), NLCGlass	2.8. - 8.8.	Ultimo Grito	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com
Sommerakademie B: Glasdruck/Gravur/Heissdruck/ Guss/Lampenglas/Skulptur	Bild-Werk Frauenau	3.8. - 19.8.2016	Owen/Kinnaird/ Schmidt/Petters/Day/ Zinner/Moran/Dudas	+49/9926-180895	claudia.mueller@bild-werk.de
Kurze Kurse B2: Glasschliff Gaal-Glas	Bild-Werk Frauenau Glashütte Gernheim, Petershagen	3.8. - 10.8.2016 14.8. - 21.8.	Sam Weisenborn Wilhelm Vernim	+49/9926-180895 05707-93 11 26	claudia.mueller@bild-werk.de glashuette-gernheim@lwl.org
„Observing Natural Phenomena“ (M)	Caithness (UK),	22.8. - 30.8.	C. Reid/D. King NLCGlass	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com
Spätsommer Extra: Flachglas/ Gravur/Druck	Bild-Werk Frauenau	27.8. - 3.9.2016	Kirkpatrick/ Cambalova/Bücheler	+49/9926-180895	claudia.mueller@bild-werk.de
<b>September / September</b>					
Masterclass 2016	Caithness (UK), NLCGlass	2.9. - 10.9.	Richard Wentworth	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com
„A Luddite Convention: making, technology and nature“ (C)	Caithness (UK), NLCGlass	16.9. - 18.9.	North Lands 20 Conference	+44(0)1593 721229	info@northlandsglass.com

## Glasöfen/Kilns

**VICO-Brennöfen, Bremen**



Hobby 2220 mit TC 88

Telefon 04 21-44 49 05  
info@vielhaben.de

## Glasmaler/Glass Painter



**DERIX Glasstudios GmbH & Co. KG**  
Platter Straße 94 · 65232 Taunusstein  
Tel. 0 61 28 / 9 66 80 · studio@derix.com  
Glasgestaltung · Bleiverglasung  
Glasmalerei · Restaurierung  
Glasveredelung



**DIETER GEIKE**

**Lichtsäulen**  
in Glas-Mosaik-Technik  
Glas...  
dieser edle Werkstoff  
überdauert die Jahr-  
hunderte, ist zeitlos,  
seine Leuchtkraft,  
Brillanz und Schön-  
heit ist legendär und  
unübertroffen.  
Jede meiner Licht-  
säulen ist ein Unikat

Höhe 170 cm Breite 30 cm  
Tiefe 12 cm

weitere Informationen  
finden Sie unter:  
www.mosaik-und-licht.de

## Schule/School



**Winter Classes | Summer Classes**  
February | July

STIPGLAS TILBURG NL | +31.(0)13.5356186  
www.stipglas.com | stipglas@stipglas.com

## Glas und Zubehör



**GS** | spezialglas

Farbglas  
Strukturglas  
Werkzeug  
Zubehör  
Seminare

Ob Schleifscheiben, mundgeblasene Farbgläser oder Fusing-Öfen – wir halten über 16000 verschiedene Artikel aus der Glaswelt für Sie bereit.  
gls-spezialglas.de

## Zulieferer/Supplier



KMK1 the lathe for engraving glass

MACHINES and TOOLS for  
HANDMADE GLASS

KURT MERKER GMBH  
Kelheim GERMANY  
Tel +49-9441-3355  
www.merker-kmk.com

## Schulen und Akademien in Deutschland

Erwin-Stein-Schule, Staatliche Glasfachschule Hadamar, Mainzer Landstr. 43, 65589 Hadamar, Tel: 06433-9129-0, Fax: 06433-9129-30. Siehe auch Anzeige.  
www.glasfachschule-hadamar.de

Institut für Künstlerische Keramik und Glas, FHS Koblenz, Rheinstr. 80, 56203 Höhr-Grenzhausen, T: 02624-910660 ikkg@fh-koblenz.de www.fh-koblenz.de  
Glasfachschule Zwiesel, Fachschulstr. 15-19, 94222 Zwiesel, Tel: 09922-8444-0, Fax: 09922-844448, eMail: info@glasfachschule-zwiesel.de Siehe auch Anzeige.  
www.glasfachschule-zwiesel.de

Staatl. Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Dürerweg 5, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz, Tel: 08341-98336 www.berufsfachschule-neugablonz.de

Staatl. Berufskolleg Glas-Keramik-Gestaltung des Landes NRW, Zu den Fichten 19, 53359 Rheinbach 02226-92200 gfs@glasfachschule.de www.glasfachschule.de

## Schools and Academies outside Germany

AUSTRIA: Glas HTL Kramsach, Mariatal 2, A-6233 Kramsach, T/F: 0043-5337-62623, direktion@glasfachschule.ac.at www.glasfachschule.ac.at

TSCHECHIEN: Secondary School of Glassmaking, Havlickova 57, CR-47114 Kamenicky Senov, T: +420 587 764 964 janak@supssclnet.cz www.supss.clnet.cz

## Kurse und Seminare in Deutschland

Bild-Werk Frauenau e.V., PF 105, D-94258 Frauenau, T: +49 9926 180895, F: +49 9926 180897 info@bild-werk-frauenau.de www.bild-werk-frauenau.de

Glasagentur-Glasstudio, Hartmut Glenewinkel, Koppelweg 49-51, D-31091 Coppengrave T: +495181-280603, kontakt@glasstudio-glenewinkel.de www.glasstudio-glenewinkel.de

Glashaus-Verlag, Stadtgarten 4, D-47798 Krefeld, Tel: 02151-77 87 08, eMail: glashaus-verlag@t-online.de Alle Glaskurs-Termine aktuell unter www.glaskurs.jimdo.com

Glashütte Annenwalde, Werner Kothe, Annenwalde 28, 17268 Templin-Densow, 0162-1038584 info@glashuette-annenwalde.de www.glashuette-annenwalde.de

Glashütte Gernheim, Gernheim 12, D-32469 Petershagen, T: 05707-9311-0 glashuette-gerneim@lwl.org www.glashuette-gerneim.de

Glashütte Lamberts Waldsassen GmbH, Schützenstr. 1, D-95652 Waldsassen, T: +49/9632/9251-0 F: +49/9632/9251-100 www.lamberts.de/seminare

Glaswerkstatt Krefeld, Dionysiusplatz 12-16, D-47798 Krefeld, T: 02151-935175, F: 02151-935176 info@glaswerkstatt-krefeld www.glaswerkstatt-krefeld.de

GLS Spezial- und Farbglasshandel GmbH, Hasenheide 9, D-82256, Fürstenfeldbruck, Tel: 08141-534 67-0, Fax: 08141-534 67-10 ffb@glsgmbh.de www.gls-spezialglas.de

GLS Spezial- und Farbglasshandel GmbH, Robert-Perthel-Str. 5, D-50739 Köln, Tel: 0221-917440-0, koeln@glsgmbh.de www.gls-spezialglas.de


Tiffany Glas Kunst GmbH, Helleforthstr. 18, D-33758 Schloß Holte-St., Tel: 05207-9128-0, Fax: 05207-912840, tgk@tgk.de www.tgk.de

## Courses and workshops outside Germany

AUSTRIA: Creative Glass, Hauptstr. 27, A-4642 Sattledt, Tel: +43 7244-80888, info@creative-glass.at www.creative-glass.com

AUSTRIA: Glasatelier&Galerie Rolf Brühlmann, Rasdorf 2, A-4794 Kopfing, Glasblasen am Ofen, Sandguss bis zu 10 kg. Kurse/Studiomiete für Einzelpersonen oder Gruppen bis max. 4 Personen. Termine nach Absprache. Für weitere Informationen: Tel. 0043(0)7763-2381 oder eMail: rolf.bruehlmann@aon.at

FRANCE: musée-atelier du verre, 1, rue du Général de Gaulle, F-59216 Sars-Poteries, Tel: +33(0)327-616144 museeerverre@cg59.fr

 KENYA: Kitengela Glass Research & Training Trust, P.O Box 15563, Mbagathi 00503, Kenya, T: +254/722 522 246 T: +254/736 761 533 nani@kitengelaglass.co.ke Make recycled glass in Africa, in the East African bush, next to Nairobi National Park. Environmentally green glass blowing, fusing, casting. Make a stained glass panel, mosaic from shards, sculptures from scrap metal, pottery with African clay. Leave the winter behind, work with cheerful teachers. All year round courses in groups or singly. The studio runs an eco-farm, using solar, wind and bio gas. NANI CROZE daughter of HAP Grieshaber, a well-loved German woodcut artist is founder & director. For details please see our web: www.kitengela-glass.com. Our MOTTO: Art, Environment, Recycling.

NL: Stipglas, Utrechtsestraat 6/12, NL-5038 EL Tilburg, Tel/Fax: +31-13-5356186, stipglas@stipglas.com www.stipglas.com Siehe Anzeige.

SUISSE: Musée Suisse du Vitrail, Au Château, CH-1680 Romont, Tel: +41-26-6521834 www.romont.ch

UK: North Lands Creative Glass, Quatre Bras, Lybster, Caithness, Tel/Fax: +44(0)1593-721229, eMail: info@northlandsglass.com

USA: The Studio of The Corning Museum of Glass, One Museum Way, 14830-2253 Corning NY, T: (670)974-6467 thestudio@cmog.org www.cmog.org

## Glasmalerei-Werkstätten und Glasstudios

DERIX GLASSTUDIOS GmbH&Co.KG, Platter Str., 94, D-65232 Taunusstein, T: +49/6128-9668-0 studio@derix.com www.derix.com Siehe auch Anzeige.

Glasmalerei Peters GmbH, Am Hilligenbusch 23-25, 33098 Paderborn, T: +49/5251-16097-0, F: 1609799 info@glasmalerei.de www.glasmalerei.de

Glasmalerei Sattler Kunst am Bau GmbH, Buchenweg 2, D-86937 Scheuring, Tel: 08195-326 F: 08195-8420 sattler@indra.de www.sattlerglas.de

## Vitalität auf höchstem Niveau - ein beeindruckendes Statement

Drei starke Publikationen zu drei großen Ausstellungen im Finnischen Glasmuseum in einem Jahr. 2015. Das kleine Team des Museums mit dem Direktor Heikki Matiskainen war 2015 gut beschäftigt: Kaisa Koivisto, Uta Laurén, Hannele Viilomaa, Tuija Vertainen und Teija Taavela, sowie eingeladene Autoren. Der Katalog zur Ausstellung „Zeitlose Schönheit - Porzellan und Glas von Tapio Wirkkala für Rosenthal“ zeigt, dass Wirkkala (1915-1985), der finnische Stardesigner das Image des deutschen Porzellanherstellers von 1956 bis 1985 entscheidend mitgeprägt hat. Sein Schaffen für Rosenthal wird im vorliegenden Band vor seinem historischen und sozialen Hintergrund betrachtet, ebenfalls werden wirtschaftliche Aspekte beleuchtet. Wirkkala und der Visionär Philip Rosenthal haben sich gegenseitig ergänzt und inspiriert. So nutzten sie alle Möglichkeiten, die das Design bietet, um dieses Traditionsunternehmen zu einem Begriff für eine dynamische Aufbruchstimmung zu machen. Die Ausstellung zu Timo Sarpaneva (1926-2006) mit Exponaten aus der Sammlung von Kyösti Kakkonen zeigte, dass Sarpaneva seit den 1950er Jahren zu Finnlands führenden Designern gehörte – ein Avantgardist und Botschafter in der Welt

für finnisches Design. Die Ausstellung stand hochrangig unter dem Patronat des finnischen Ministerpräsidenten. Auch der kongeniale Mitarbeiter von Sarpaneva in der Hütte, Reino Löflund (\*1926) wird im Katalog gewürdigt, eine Legende an den Glasöfen von Iittala.



Heikki Matiskainen, Timo Sarpaneva - Glass Art Collection Kakkonen, Finnisches Glasmuseum, Saarijärvi 2015, Text: Finnisch, Englisch, 21 x 27cm, 254 Seiten, ISBN 978-952-5571-65-3; 60,00 EUR.

Der Katalog „finnish glass lives 7“ (2015) dokumentiert den siebenten Überblick in einer Ausstellungsreihe, die vor 35 Jahren ihren Anfang nahm. Objekte, Kunstwerke und Designprodukte der letzten fünf Jahre wurden von einer Jury, international vertreten durch Maja Heuer, der Direktorin des Boda Museums in Schweden u.a. sorgfältig ausgesucht. Mehr als 120 ideensprudelnde finnische Künstler und Entwerfer, ebenso wie fast 40 Studios waren vertreten: ein beeindruckendes Statement der überbordenden Kreativität der Glaskunst in Finnland. Das ausdrucksvolle und elegante Layout für den

Katalog kam von Markku Salo (\*1954) – auch ein Statement. Fast alle haben mitgemacht: Ganz junge, wie Riikka Haaspasaari (\*1989) mit einer Hängematte aus Glas - ihr Video zeigt, wie sie sich darauf setzt und es damit zerstört - oder Stars wie Oiva Toikka (\*1931), der immer noch für Iittala entwirft.

## Vitality at the highest level - an impressive statement

Three impressive publications have appeared accompanying three big exhibitions in the Finnish Glass Museum in the space of one year. The small museum team: Kaisa Koivisto, Uta Lauren, Hannele Viilomaa, Tuija Vertinen and Teija Taavela, as well as invited authors and the director Heikki Matiskainen, was very busy in 2015.



Uta Laurén, Zeitlose Schönheit - Porzellan und Glas von Tapio Wirkkala für Rosenthal Finnisches Glasmuseum, Saarijärvi 2015, Text: Finnisch, Deutsch, Zusammenfassung English, 21 x 27 cm, 240 Seiten, ISBN 978-952-5571-66; 45,00 EUR.

The catalogue accompanying the exhibition, 'Timeless Beauty - Porcelain and Glass created for Rosenthal

by Tapio Wirkkala' demonstrates that Wirkkala (1915-1985), the Finnish star designer, was a crucial contributor to the image of the German porcelain manufacturer from 1956 to 1985. In this volume, his work for Rosenthal is seen in its historical and social context and economic aspects are illuminated. Wirkkala and the visionary Philip Rosenthal inspired and complemented each other. They used all the possibilities that design has to offer to make the name of this firm with such a long-standing tradition synonymous with the sense of the dynamic dawn of a new era.

The Timo Sarpaneva (1926-2006) exhibition with pieces from the Kyösti Kakkonen collection, showed that Sarpaneva was one of Finland's leading designers from the 1950s on – a member of the avant-garde and an ambassador for Finnish Design. The exhibition had a high caliber patron - the Finnish prime minister. Tribute is also paid to Sarpaneva's congenial colleague Reino Löflund (\*1926), a legend at the Iittala glass furnaces. The catalogue, 'finnish glass lives 7' (2015) documents the seventh review in a series of exhibitions which began over 35 years ago. Objects, works of art and design products made in the last five years were carefully selected by a jury internationally represented by Maja Heuer, the director of the Boda Museum in Sweden. More than 120 Finnish artists and designers, brimming with ideas, as well as 40 studios, were represented: an impressive statement reflecting the



sheer scope of glass art creativity in Finland. Marrku Salo (\*1954) is responsible for the expressive and elegant layout of the catalogue – a statement in itself. Almost everyone took part: very young artists such as Riikka Haaspasaari (\*1989) with a glass hammock - her video shows her sitting on it, thereby destroying it - or stars such as Oiva Toikka (\*1931), who still designs for Iittala.

### Ein wolkiger Himmel früh am Morgen über Venedig - Yasuhiko Tsuchida

Yasuhiko Tsuchida stellt die Sinnlichkeit der Farben, Formen, Flächen und die Faszination der Transparenz ganz in den Vordergrund. Wirkungsvoll ist das Licht auf den Oberflächen

liegend oder in die Farbschichtungen eindringend in Szene gesetzt. Es wird zum Vergnügen die Luftbläschen in ihrer zufälligen Verteilung und Verformung genau sehen zu können. Die Verläufe der Schriffe oder die Einblicke in tiefere Schichten sowie auch raue und polierte Oberflächen - der Werkstoff und seine majestätischen Qualitäten werden grandios gefeiert. Das Buch gibt luxuriös viel Platz für Fotos und Schrift. Tsuchidas beinahe impressionistisch formulierter Text zu seiner Serie 'The Crossroads of Fate' offenbart Gefühle und Stimmungen. Er lässt einen Blick in seine inneren seelischen Welten zu – ein sehr persönliches Statement - poetisch und voller geheimnisvoller Andeutungen. (Siehe auch S. 4)

### A cloudy sky in the early morning above Venice - Yasuhiko Tsuchida

Tsuchida Yasuhiko's work brings to the fore the sensual quality of colour, form and surface as well as transparency's fascinating allure. He uses light to great effect, whether on surfaces or penetrating the layers of colour. It is a pleasure to be able to see exactly how the air bubbles randomly divide and transform. The repeated polishing procedure or views of the deeper layers as well as the raw and polished surfaces - the material and its majestic qualities are celebrated in a big way. The book gives luxuriously ample space for photos and text. Tsuchidas' almost impressionistic text for the series,

'The Crossroads of Fate' reveals feelings and moods. He allows us a glimpse into the inner world of his soul - a very personal statement - poetic and full of mysterious suggestion.



Yasuhiko Tsuchida, The Crossroads of Fate, ADP Co Ltd. Tokio 2015, Text: Japanisch, Italienisch, Englisch, 30 x 21 x 2 cm, 118 Seiten, ISBN: 978-4903348445, 24,70 EUR.

## GLASS ART SOCIETY

### BECOME A MEMBER

The Glass Art Society is an international non-profit organization founded in 1971. We strive to stimulate communication among artists, educators, students, collectors, gallery and museum personnel, art critics, manufacturers, and all others interested in and involved with the production, technology, and aesthetics of glass.

GAS offers many great member benefits including four online issues of GASnews per year, access to the Member Directory, free classified listings, discounted printing and shipping through FedEx Office, and much more.

### JOIN US IN CORNING, NY

June 9-11, 2016

Creating Context: Glass in a New Light

The Corning Museum of Glass will host the 45th annual GAS conference, and attendees will experience the museum's new Contemporary Art + Design Wing, including a 26,000 sq.ft. light-filled gallery plus an expansive, state-of-the-art Amphitheater Hotshop. This conference offers a comprehensive opportunity to expand your understanding of the story of glass. Create your own context for the future of glassmaking with your fellow artists, collectors, manufacturers, scientists, experts, and students!



The new Contemporary Art + Design Wing at The Corning Museum of Glass  
Photo: Iwan Baan



6512 - 23rd Avenue NW, Suite 329, Seattle, WA 98117  
206.382.1305 www.glassart.org info@glassart.org

## Hiermit bestelle ich/herewith I order

- GLASHAUS-Leseprobe, kostenlos/*one cost free copy GLASSHOUSE.*
- Abonnement GLASHAUS, Internationales Magazin für Studioglas, 4 Ausgaben pro Jahr, 39 EUR, zahlbar nach Rechnungsstellung.
- Widerrufsrecht 14 Tage. *Subscription to GLASHAUS/GLASSHOUSE, The International Magazine of Studio Glass, German/English, 4 issues p.a., 39 EUR in Europe; 49 EUR overseas, air mail postage, payment after billing.*
- Ich bin Student/in im künstlerischen Glas (Studienbescheinigung) und bestelle ein kostenloses Jahresabonnement.  
*I am student (study confirmation) in the field of art glass, and order one cost free subscription.*
- Stammpplatz inkl. Abonnement (für Galerien, Firmen, Studios etc.), 95 EUR/Jahr zzgl. ges. MwSt.  
*Permanent placement incl. subscription (for galleries, firms, studios etc.), 95 EUR p.a. + VAT.*
- GLASVERSCHMELZUNG – Eine Anleitung zum Glas-Fusing, Hg: Glashaus-Verlag, Broschüre, 3. Auflage, 35 Seiten, deutsch, 10 EUR inkl. Versandkosten, zahlbar nach Rechnungsstellung.

Name/*name* ..... Vorname/*first name* .....

Anschrift/*address* ..... email .....

PLZ, Ort/*city* ..... Land/*state, zip* .....

Datum, Unterschrift/*date, signature* .....

Bitte ausfüllen und zusenden/*return the filled in coupon:*

**Glashaus-Verlag, Stadtgarten 4, 47798 Krefeld, GERMANY, glashaus-verlag@t-online.de**

### GUAN DONGHAI UND LI ZHENNING IN EINER AUSSTELLUNG IN HONG KONG

Werke der chinesischen Künstler Guan Donghai (\*1966) und Li Zhenning (\*1983) waren auf der Ausstellung des Hempel Glass Museum in Dänemark zum 50-jährigen Bestehen zu sehen. Die Ausstellung mit dem Titel „Colours“ zeigte Arbeiten 16 internationaler zeitgenössischer Glaskünstler aus 11 Ländern. Die Galerie Koru Contemporary Art hat die beiden Künstler eingeladen, ihre in Dänemark gezeigten Objekte nun auch in Hong Kong auszustellen.



Guan Donghai, „Fetters“, 2015, 22 cm hoch.  
(Foto: Koru Contemporary Art)



Li Zhenning, „Spirit Transformation“, 2015, 31 cm hoch.  
(Foto: Koru Contemporary Art)

Guan Donghai ist nach seinem PhD 2013 an der University of Sunderland/UK nun Professor der Glasklasse an der Tsinghua-Universität in Peking. Donghai ist spezialisiert auf Sandguss. Sein großes Thema ist Chinas historische Kulturerbe und die Zeichen der Macht. Der eine Generation jüngere Li Zhenning stellt den Menschen in das Zentrum seiner künstlerischen Aufmerksamkeit. Die politischen Arbeiten von Guan Donghai und Li Zhenning stellen Fragen zum Leben in China. Wie können Konflikte durch die Anpassung an die Gesellschaft durch mythologische und metaphorische Bilder ausgedrückt werden?

das kreative Ausbildungszentrum für Glas

## GLASFACHSCHULE ZWIESEL

Die Faszination des heißen Glases, das Zusammenspiel von Formen und Farben, die Arbeit am Brenner oder auch die vielseitige Veredelung prägen die zwei- bzw. dreijährige handwerklich und gestalterische Ausbildung. Das international anerkannte Kompetenzzentrum für Glas bietet dafür optimale Voraussetzungen.

Zeitgemäße Glasgestaltung an der Fachschule für Glas

### Produktdesign

Handwerkliche und industrielle Produktgestaltung von Geschmacks-  
gütern, Verpackungs- und Beleuchtungsglas, Glas in der Architektur  
und Innenarchitektur sowie im Kunsthandwerk.

Kreative Handwerksberufe an der Berufsfachschule

### Glasapparatebauer, Glasbläser

### Glas- und Porzellanmaler

### Glasveredeler - Schliff, Gravur, Flächenveredelung

### Glasmacher

### Produktdesigner



Weitere Informationen unter:

Tel. 09922/8444-0

[www.glasfachschule-zwiesel.de](http://www.glasfachschule-zwiesel.de)

## Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar



Dreijährige Berufsausbildung zum **Glaser, Glasapparatebauer, Glasveredler** mit den Fachrichtungen Glasmalerei und Kunstverglasung, Schliff und Gravur, Kanten- und Flächenveredelung

Zweijährige Weiterbildung zum **Glastechniker** in den Schwerpunkten Glas- und Fensterbautechnik, Glasgestaltung

Mainzer Landstraße 43 - 65589 Hadamar - Tel.: 06433/91290, Fax: 06433/912930  
[www.glasfachschule-hadamar.de](http://www.glasfachschule-hadamar.de) - Mail: [glasfachschule-hadamar@gmx.de](mailto:glasfachschule-hadamar@gmx.de)

**sculpture**  
NETWORK

Europäisches Forum und  
Netzwerk für zeitgenössische  
Skulptur, für Bildhauer, Sammler,  
Museen, Galerien, Kuratoren,

Architekten, und alle, die an  
zeitgenössischer Skulptur  
interessiert sind:

+49(0)8157-9979015

[isabelle.henn@sculpture-](mailto:isabelle.henn@sculpture-network.org)

[network.org](http://network.org)

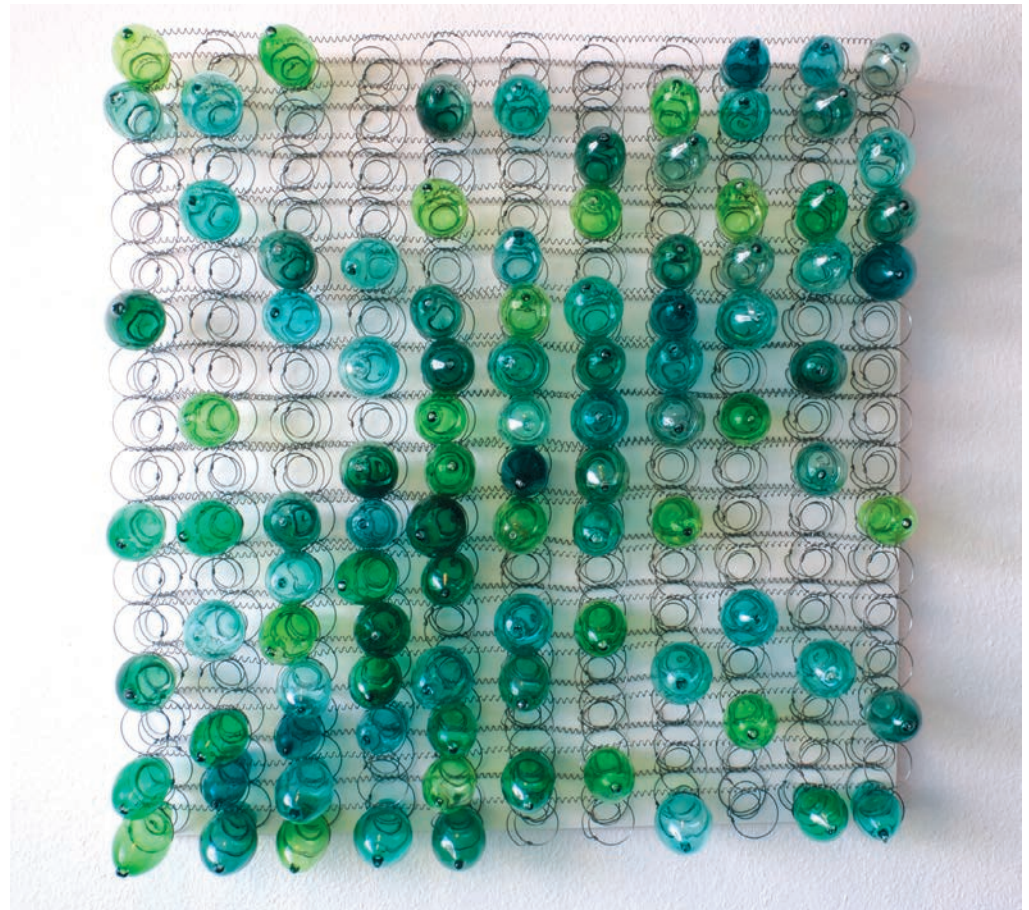
[www.sculpture-network.org](http://www.sculpture-network.org)

## Pittsburgh Glass Center


Es ist eine Hommage an Rudolf und Leopold Blaschka. Die Ausstellung "Life Forms 2016" ehrt die Arbeit von Vater und Sohn Blaschka, die im Auftrag des Botanischen Museums der Universität Harvard ab 1886 Modelle von wirbellosen Tieren und Pflanzen fertigten. Eine Lieferung von mehreren tausend Glasblumen an die Universität wurde vereinbart. Im 1890 wurden rund 700 Tiermodelle wirbelloser Meeresorganismen bestellt. Drei Jahre später wurden die böhmischen Glasbläser eingeladen, ihre Arbeiten auf der Weltausstellung in Chicago zu zeigen. Eine große Faszination ging von den Objekten aus, weil sie so extrem naturgetreu zum ersten Mal Einblicke in jene unbekannt, exotische Welt der Ozeane bot. Für die Ausstellung „Lifeforms 2016“ sind 55 zeitgenössische Exponate gewählt, die eine Vielzahl von Tieren und Insekten sowie Mik-

## KUNSTAUSSTELLUNG NRW

DIE GROSSE Kunstausstellung NRW Düsseldorf 2016, Museum Kunstpalast, 20.2. - 13.3.2016, bietet einen breit gefächerten Überblick über das aktuelle Kunstgeschehen in Nordrhein-Westfalen sowie aus Teilen Deutschlands und Europas. Seit über 100 Jahren findet diese von der Düsseldorfer Künstlerschaft initiierte Verkaufsausstellung jährlich statt, siehe [www.diegrosse.de](http://www.diegrosse.de) und [www.vddk1844.de](http://www.vddk1844.de)



Klaus U. Hilsbecher, „SCHLAF-Mutter“, 2015, Federkern, geblasenes Glas, 110 x 110 cm. (Foto: Hilsbecher)



**GLASS ART**  
The monthly publication for glass artists and collectors

Robert R Adamson

**For the creative professional working in hot, warm, and cold glass**

800.719.0769  
info@GlassArtMagazine.com

**www.GlassArtMagazine.com**

**Glass Expert Webinars™ for Spring 2016**

- Cathy Claycomb** — *Copper Foil Overlay* - February 23  
*Sticks & Stones* - February 25
- Petra Kaiser** — *Fusing with Petra* - February 27
- Gil Reynolds** — *Advanced Pattern Bar* - March 5
- Dennis Brady** — *Glass Weaving* - March 22  
*Coldworking* - March 26  
*Glass Casting* - April 19  
*Sandblasting* - April 23
- Peggy Pettigrew Stewart** — *Verre Églomisé™* - April 7
- Margot Clark and Dr. Saulius Jankauskas** — *Layering Techniques with Enamel Colors* April 12 and 16
- Susan McGarry** — *Kaleidoscope Pattern Bar* - May 21
- Richard LaLonde** — *Master Glass Artisan Lecture Series* - May 26

**www.GlassArtMagazine.com**

**ERLEBNISTAGE IN NEUGABLONZ**



mit einem vielfältigen Programm. An beiden Tagen laden Unternehmen zu Werksbesichtigungen ein. Dieser seltene Blick hinter die Kulissen ermöglicht es, den aufwendigen Herstellungsprozess direkt zu erleben: Produktion von Schmucksteinen am Drückerofen und Herstellung von Rosenblüten oder Perlenwickeln am Lampenfeuer. Das Isergebirgs-Museum zeigt einen fotografischen Streifzug durch die Geschichte. Zum ersten Glas- und Schmuckmarkt sind nur Kunsthandwerker zugelassen, die ihre Waren selbst herstellen. Begleitet werden die Erlebnistage von Workshops. Ein Höhepunkt wird das Zusammentreffen von Industrie und Kunsthandwerk sein. Nach einem Impulsvortrag von Detlev Tanz besteht die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Fachleuten. Über das Programm der Erlebnistage 2016 informiert Sie die Internetseite [www.erlebnistageneugablonz.de](http://www.erlebnistageneugablonz.de)

Neugablonz feiert seinen 70. Geburtstag am Wochenende vom 9./10. April 2016. Die Gemeinde wurde 1946 von Heimatvertriebenen aus dem heute tschechischen Isergebirge gegründet. Die Familien brachten ihr Handwerk mit und bauten ihre Modeschmuckindustrie nun im Allgäu wieder auf. Die Feierlichkeiten umfassen offene Werkstätten und Handwerksvorführungen

roorganismen darstellen. Auswahlkriterien waren Naturtreue, ästhetische Schönheit, Präsentation und Originalität. Der Lampenglaskünstler Robert Mickelsen aus Florida kuratierte die Ausstellung.

**Natasha McHugh**

Die Liebe der Engländer für alles Botanische gehört nicht nur zur Nationalfolklore wie der Regen, sondern bringt tatsächlich die herrlichsten Gärten und Parks hervor. So zeigt Natasha McHugh Gefäße für Blumen, auf denen skizzenhaft Bilder von Pflanzen wie hingeworfen erscheinen in einer Ausstellung im Botanischen Garten von Wales. Grafisch-malerisch liegen leuchtende Farben zwischen den Schichten transparenten Glases eingebettet.

## GLAS, WERKZEUGE, MASCHINEN UND ZUBEHÖR

TG<sup>K</sup>

TIFFANY GLAS KUNST GMBH

Helleforthstraße 18-20  
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
fon +49.(0)5207 . 9128-0  
fax +49.(0)5207 . 9128-40  
mail: tgk@tgk.de  
web: www.tgk.de



SCHOTT

Center Fertigung



Proterro

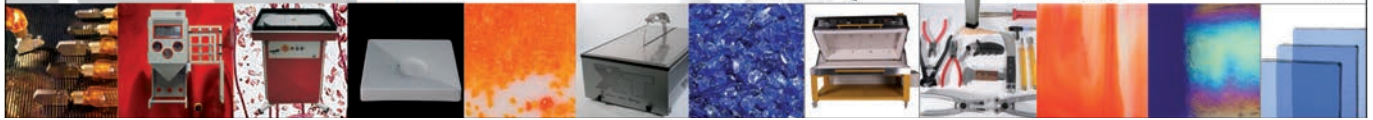
### EVENHEAT GTS 2541-13 RM

KW 10,0/400 V CE mit  
Thermocomputer "Ramp Master"  
Innenmaße: 64 x 102 x 33 cm

Ausführliche Informationen  
über die Evenheat Öfen und  
Zubehör finden Sie  
unter: [www.tgk.de/news](http://www.tgk.de/news)

### EVENHEAT GT 4050 STP

KW 3,0/230 V CE mit Minicomputer  
Innenmaße: 40 x 50 x 16 cm



Steffen Tast: Flower.  
[www.steffentast.dk](http://www.steffentast.dk)

das kreative Ausbildungszentrum für Glas

GLASFACHSCHULE ZWIESEL 

Wir suchen:

**Glasmacher/Glasmachermeister m/v**  
für unsere Lehr- und Versuchsglashütte

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Glasmacherausbildung/Meister
- Berufserfahrung in Form- und Freihandarbeit
- Teamfähigkeit

Tel. 09922/8444-0 [info@glasfachschule-zwiesel.de](mailto:info@glasfachschule-zwiesel.de)

### National Glass Centre Sunderland

Das National Glass Centre, als Teil der Universität in Sunderland zeigt in Kooperation mit der englischen Contemporary Glass Society eine Ausstellung von Shaun Fraser and Yoshiko Okada. Beide Künstler machen ihre Verwurzelung in ihrer Kultur zum Thema. Sind es bei Fraser die schottischen Highlands in ihrer Natur und Geschichte, ist es bei Okada die japanische Kultur. Die Ästhetik der Einfachheit verbindet sie mit Themen wie Erinnerung, Identität und Zeit.

### Großzügige Schenkung an das Tacoma Art Museum

Becky Benaroya hat zu ihrem 93. Geburtstag die Sammlung, die sie

### GLASMUSEUM ALTER HOF HERDING COESFELD

Seit über 20 Jahren sammelt die Stifterin Lilly Ernsting Kunstwerke aus Glas. Diese Sammlung war 1996 Anlass für die Eröffnung des Glasmuseums in Coesfeld. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf zeitgenössischem europäischem Glas. Die Sammlung wird kontinuierlich erweitert und spiegelt Entwicklungen und Tendenzen, aber umfasst auch faszinierende, unkonventionelle Erscheinungsformen. Immer auf der Suche nach Neuentdeckungen, hat die Stifterin 2015 auf der Ausstellung „Ovengeformt Glas“ im friesischen Städtchen Joure/NL Werke von Newcomern gefunden, die ganz unbefangen mit dem Material umgehen. Die in der Ukraine geborene Künstlerin Nataliya Vladychko zeigte fragile, nostalgische Spitzentaschentücher aus feinem Pâte de verre, die den Betrachter an vergangene Zeiten erinnern, als ein Taschentuch mit Spitze ein Symbol des Adels war und für distinguierten Reichtum stand. Von Heike Brachlow wurde das sehr präzise geschmolzene und geschliffene Objekt „Ellipsis III“ für die Sammlung angekauft. Auf der ‚British Glass Biennale in Stourbridge‘ konnte die Stifterin eine Skulptur von Ashraf Hanna erwerben, der dort den 1. Preis gewonnen hat. Der in Äthiopien geborene Künstler arbeitet mit gegossenem Glas. Ihn faszinieren fließende, an- und abschwelende Formen mit sinnlichen Oberflächen.

– Im Sommer 2016 feiert das Glasmuseum Alter Hof Herding seinen 20. Geburtstag mit einer großen Jubiläumsausstellung.

Heike Brachlow, „Ellipsis III“, 2015,  
29 x 29 x 22cm. (Foto: Ester Segarra)



## ZUM TOD VON MARVIN LIPOFSKY – EIN NACHRUF VON HELENA HORN



Marvin Lipofsky war Student von Harvey Littleton und Teil jener legendären Entstehungszeit der amerikanischen Studioglasbewegung. Wer kannte Marvin Lipofsky nicht? Er war überall unterwegs. Lipofsky war ein unermüdlicher Botschafter für die Glaskunst. In über 20 Ländern auf allen Kontinenten war er eingeladen, um mit Künstlern an den Öfen zu experimentieren. In Kalifornien, in seiner Werkstatt bearbeitete er die Werkstücke dann in den kalten Techniken und vollendete sie. Er liebte die Arbeit mit verschiedenen Teams, an den Glasöfen dieser Welt, mit Freunden, dort fühlte er sich wohl und war in seinem Element. Ich lud ihn 1997 zum Symposium nach Lauscha ein und erinnere mich an seine heitere Lebendigkeit. Er hatte immer eine gute Idee und verbreitete gute Laune. Sein reiches Werk ist eine Fülle von konkaven und konvexen, amorphen und organischen Formen, Rhythmen und Schwingungen. Rundungen, Öffnungen und Kurven bilden Blasen, Innen und Außen rollen sich umeinander, vielleicht wie Blütenblätter – so auch die Farben. Seine Lehre und sein Werk wurden überall bewundert, so erhielt er den Lifetime Achievement Award der Glass Art Society im Jahr 2009. Als einer der ersten wurde Lipofsky ein großer Geschichtenerzähler, dankbar und glücklich das Glas für sich gefunden zu haben. In seinem Studio arbeitete bis zu seinem Tod. Marvin Lipofsky starb in seinem Haus in Berkeley, Kalifornien, in den frühen Morgenstunden des Freitag, 15. Januar, er war 77 Jahre alt. Wir vermissen ihn alle sehr.

### ON THE DEATH OF MARVIN LIPOFSKY – AN OBITUARY

*Marvin Lipofsky was a student of Harvey Littleton's and a part of those legendary times, the beginning of the American Studio Glass Movement. Who didn't know Marvin Lipofsky? He was always on the move, a tireless ambassador for glass art. He was invited to over 20 countries on all continents in order to experiment with artists at the furnace. In his Californian workshop he then processed and completed the pieces in the cold working technique. He loved the work with different teams, at all the furnaces, with friends, that's where he felt happiest and in his element. In 1971 invited him to a symposium in Lauscha and recall his liveliness. He always had a good idea and spread good vibes. The abundance of his work is a plethora of concave and convex, morphed and organic shapes, rhythms and oscillations. Curvatures, openings and curves create bubbles, inside and outside interweave maybe like petals – likewise the colours. His teaching and work is admired everywhere and in 2009 he was the recipient of the Glass Art Society's Lifetime Achievement Award. From the beginning Lipofsky - a great storyteller - was grateful and happy to have discovered glass for himself. He worked in his studio until his death and died in his house in Berkeley, California in the early hours of Friday, 15th January at the age of 77. We all miss him greatly.*

zusammen mit ihrem 2012 verstorbenen Ehemann Jack aufgebaut hat, dem TAM als Schenkung übergeben. Die Sammlung umfasst rund 150 Werke der internationalen Studioglas Kunst sowie wichtige Werke von Künstlern aus der Region. In der Stiftung inbegriffen ist auch ein Beitrag für den Bau einer neuen, über 7000 Quadratmeter großen Galerie, in der die Sammlung ausgestellt werden kann inklusive eines Fonds für die Pflege der Sammlung sowie Mittel für einen eigenen Kurator. Der neue Flügel wird vom preisgekrönten Architekturbüro Kundig in Seattle entworfen, um 2018 zu öffnen. Arbeiten von Dale Chihuly, Dante und Paul Marioni, Richard Marquis, William Morris, Ginny Ruffner, Toots Zynsky aber auch des Malers Mark Tobey werden zu sehen sein. Die Stifterin freut sich darauf, diese Werke öffentlich zu zeigen, um zukünftige Generationen inspirieren zu können.

### Erste Mitgliederversammlung von glasspool e.V. in Nürnberg

Ziel des Vereins ist es, ein Portal zu schaffen, das Informationen für Professionals und Neugierige bereitstellt sowie Institutionen und Glasschaffende, also Firmen, Künstler, Designer und Wissenschaftler verbindet. Dem Nutzer soll das Finden aktueller Informationen zu Design und Kunst aus Glas oder Glasproduktion erleichtert werden, sowie Mitteilungen der Forschung und zu Workshops oder Wettbewerbe bieten. Glasspool versteht sich als Vernetzer für die europäische Glaskultur. Informationen: [www.glasspool.de](http://www.glasspool.de)

## Impressum

GLASHAUS/GLASSHOUSE  
ISSN 1435-8565  
www.studioglas.jimdo.com

**Herausgeber/publisher:**  
Glashaus-Verlag  
Dr. Wolfgang Schmölders  
Stadtgarten 4, D-47798  
Krefeld GERMANY  
+49(0)2151-77 87 08  
glashaus-verlag@t-online.de

**Redaktion:**  
Dr. Helena Horn  
Augustinern 42  
06484 Quedlinburg  
+49(0)3946-819 10 65  
helena.horn@gmx.de

**Anzeigen/advertising:**  
Dr. Wolfgang Schmölders  
glashaus-verlag@t-online.de  
www.glashaus-magazin.de

**Druckvorbereitung:**  
Jingga Adworks, Krefeld

**Druck/printer:**  
Obermann GmbH&Co.KG,  
Krefeld

**Übersetzungen/  
translations:**  
Eva Hunte, Helen Ribka

**Freie Mitarbeiter/  
freelance contributors:**  
Hans Peter Jakobson,  
Norbert Kalthoff, Gerry King  
(Australia), Ines Kohl, Ph.D.  
Jaroslav Polanecky (CZ),  
Ryoko Sato (B), Dr. Clemen-  
tine Schack von Wittenau,  
Dr. Horst Schulte, Andrea  
Tosi (I).

**Jahresabonnement/  
subscription**  
Deutschland und euro-  
päische Länder 39 EUR;  
Overseas 49 EUR (air mail  
postage). Einzelheft 9 EUR  
+ Versand. Zahlungen aus  
dem Ausland per MAS-  
TERCard oder VISA. Ein bis  
Ende Oktober nicht gekün-  
digtes Abonnement läuft  
stillschweigend weiter.

**Copyright:**  
Glashaus-Verlag, Krefeld  
GERMANY. Abdruck, auch  
auszugsweise, bedarf der  
schriftlichen Genehmigung.  
Für unverlangt eingesandte  
Fotos oder Manuskripte  
kann keine Haftung über-  
nommen werden.

# COUPON

Vorteil für Abonnenten  
*advantage for subscribers*

## bei den GLASHAUS-Partnern:

CCAA Glasgalerie, Köln  
Glasmuseum, Frauenau · Glasmuseum Immenhausen  
Glasmuseum Oberstedem · Glasmuseum Wertheim

Gültig/Valid thru: März/April/Mai 2016

## Service

**Glasstec 2016.** Der Bun-  
desverband Glasindustrie  
e.V. hat Dr. Frank Heinrich,  
Vorsitzender des Vorstands  
der Schott AG, zum neuen  
Präsidenten gewählt. Damit  
übernimmt er auch das  
Amt des Präsidenten für die  
glasstec 2016.

**Deutscher Lichtkunstpreis  
2016.** Nach Otto Piene er-  
hielt der Konzeptkünstler  
Mischa Kuball in Celle den  
mit 10 Tsd. EUR dotierten  
Lichtkunstpreis. Kuball gilt  
als „Erneuerer der Licht-  
kunst“ (A. Bosetti).



**Glasofen, gebraucht.**  
300 l Türofen für Glass-  
kulpturen/Glasfusing/  
Glasbiegen, Innenraum  
ca. 70 x 60 x 70 cm, 14 kW,  
Bentrop-Steuerung, für  
Selbstabholer: 3500 EUR VB.  
0170-7442297

**Steffen Orlowski.** Im  
Mai wird der Kunstband  
INTERNATIONALE KUNST  
HEUTE 2016 erscheinen,  
welcher eine Doppelseite

mit Werken des Thürin-  
gers Steffen Orlowski  
enthalten wird.  
Weitere Informationen  
unter [www.internationale  
kunstheute.com](http://www.internationale<br/>kunstheute.com) bzw. zum  
Werk des Künstlers unter  
[www.art.orklowskis.net](http://www.art.orklowskis.net).

**Laupheim (D).** Vor 150  
Jahren ist die evangelische  
Kirche in Laupheim gebaut  
worden. Drei Glasbilder  
mit Engelsmotiven hat  
die Künstlerin Ursula  
Huth der Evangelischen  
Gemeinde zum Jubiläum  
geschenkt.

**MAK, Frankfurt (D).** Das  
Museum Angewandte  
Kunst in Frankfurt am  
Main hat mit Grit Weber  
eine neue stellvertretende  
Direktorin und Kuratorin  
für Design, Kunst und  
Medien.

**Sunderland (UK), Sunder-  
land's growing reputation  
in the cultural and crea-  
tive industries has been  
boosted by the appointment  
of two senior arts execu-  
tives. Keith Merrin, Chief  
Executive of Museums and  
Archives Northumberland,  
has been appointed as  
Director of National Glass  
Centre and Rebecca Ball,  
Director of The Cultural  
Spring, moves into the new  
role of Bid Director for Sun-  
derland's campaign to be  
named UK City of Culture  
2021. The two directors  
will work together to help  
implement Sunderland's  
cultural strategy that puts  
arts, culture and creative  
industries at the heart of  
the city's future.**

**Dominic Fondé, Group Exhi-  
bition 'Fragmented Reality',  
12.2. - 3.3.2016, Agora Gal-  
lery, 530 West 25th Street,  
New York NY.**

**GLASHAUS-Distribution**  
Baruth/Mark Museumsdorf,  
Frauenau Galerie am  
Museum, Petershagen  
Glashütte Gernheim,  
Wertheim Glasmuseum

**GLASHAUS-Empfehlungen**

Berufskolleg Rheinbach	31
Bild-Werk Frauenau	32
Colorline	21
Derix Glasstudios	22
Geike	23
Glasfachschule Zwiesel	27
Glass Art Magazine	28
Glass Art Society (USA)	26
GLS-Spezialglas	23
Kurt Merker GmbH	24
Neugablonz	16
Rohde GmbH	21
Sculpture Network	27
Staatl. GFS Hadamar	27
Stipglas	23
Tast	29
Tiffany Glas Kunst	21
The Flow	28
Vico Brennöfen	23



Die nächste Ausgabe  
GLASHAUS erscheint  
Ende Mai 2016 (On-  
line-Ausgabe ab Mitte Mai  
2016, bitte Passwort für  
2016 anfordern).

Redaktionsschluss/An-  
zeigenschluss Ende März  
2016 u.n.V.:  
[glashaus-verlag@t-online.de](mailto:glashaus-verlag@t-online.de)



Bild-Werk Frauenau

# Glas | Glass

PENNY SOMERVILLE • URSULA DISTLER  
NANCY SUTCLIFFE • FRANTIŠEK JANÁK  
JAMES MASKREY • CAPPY THOMPSON  
F.X. HÖLLER • KATHARINE COLEMAN  
JANA VOLDŘICHOVÁ • SHANE FERRO  
ANGUS M. POWERS • IRENE FASTNER  
ANDY OWEN • CHRISTIAN SCHMIDT  
ALISON KINNAIRD • ANNE PETTERS  
STEPHEN PAUL DAY • JOHN ZINNER  
JOHN MORAN • SAM WEISENBORN  
PAVLÍNA ČAMBALOVÁ • WALTRAUD  
BÜCHELER • DAVINA KIRKPATRICK

Malerei | *Painting*

Keramik | *Ceramics*

Bildhauerei | *Sculpture*

Druckgrafik | *Printing*

Mai bis September 2016  
*May to September 2016*

**Internationale  
Sommerakademie**

**International  
Summer Academy**



**Benefiz**

02.10.2016

**Auktion**

zu Gunsten der  
Internationalen Sommerakademie  
Bild-Werk Frauenau e.V.

Live-Auktion

[bild-werk-benefit.de](http://bild-werk-benefit.de)

Mit Werken internationaler Künstlerinnen und Künstler  
in Glas, Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Keramik.

Live Auction on October 2nd, 2016

Artwork from international artists in glass,  
painting, printmaking, sculpture and ceramics.

2.10.2016, 14 Uhr | Akademiegebäude Tom's Hall | Bild-Werk Frauenau

Bild-Werk Frauenau e.V.

++49 (0)9926 / 180 895

[info@bild-werk-frauenau.de](mailto:info@bild-werk-frauenau.de)

[www.bild-werk-frauenau.de](http://www.bild-werk-frauenau.de)

Moosaustr. 18a

94258 Frauenau

DEUTSCHLAND

